sample

Papenkamp 2–6 · 23879 Mölln
Telefon (04542) 801–0
Telefax (04542) 801–201

- Name und Anschrift des Befragten dürfen
- **nicht** im Fragebogen notiert werden !

Frühjahr 1994

Studie Nr.	4583 43	01–04
Land	Deutschland = **14**	05–07
INRA–Studie Nr.	410	08–10
Version	**1 A**	11
SPLIT	**2 Ost**	12
Fragebogen–Nr.		13–16
Adressenlisten–Nr.		17–19
Adressen–Nr.		
Interviewer–Nr.		20–24

Guten Tag, ich komme vom SAMPLE INSTITUT in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch, und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, daß dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, daß man dem Interview nicht mehr ansehen kann, daß Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, daß wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwertet das Institut Ihre Angaben vertraulich so, daß Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, daß 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt– und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, daß wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

1 Ja → **weiter im Interview**

2 Nein → **kein Interview**

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten, so einkringeln: (1) Ja

EUROBAROMETER

A Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

..... 25

B Und wieviele Personen davon sind **15 Jahre** und älter?

..... 26

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ... **(Antwort aus Frage B nennen)** Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen im Schema unten eintragen.

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INT.: Unterstreichen Sie bitte im Schema die Person, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.
Befragungsperson bitte unterstreichen!

Vorname Person ab 15 Jahre

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

Q1a Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

1	ja	→ weiter mit Frage **1b**	27
2	nein	→ weiter mit Frage **1c**	

Q1b **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q1a Pos. 1 "ja" genannt.**

Sind Sie am Wohnort wahlberechtigt oder unter einer anderen Adresse?

1	hier am Wohnort wahlberechtigt	weiter mit Frage **Q2**	28
2	unter einer anderen Adresse		
3	weiß nicht, ob wahlberechtigt		
4	nicht wahlberechtigt		

Q1c **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q1a Pos. 2 "nein" genannt.**

Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

1	Belgien	weiter mit Frage **Q2**	29
2	Dänemark		
3	Griechenland		
4	Spanien		
5	Frankreich		
6	Irland		
7	Italien		
8	Luxemburg		
9	Niederlande		
10	Portugal		
11	Großbritannien (inkl. Nordirland)		30
12	andere Länder	**ENDE**	
13	weiß nicht		

AN ALLE

Q2 Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Vorlesen:

1	... sehr zufrieden,	31
2	... ziemlich zufrieden,	
3	... nicht sehr zufrieden oder	
4	... überhaupt nicht zufrieden?	
5	weiß nicht	

Q3 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Vorlesen:

1	... sehr zufrieden,	32
2	... ziemlich zufrieden,	
3	... nicht sehr zufrieden oder	
4	... überhaupt nicht zufrieden?	
5	weiß nicht	

Q4 Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

1	häufig	33
2	gelegentlich	
3	niemals	
4	weiß nicht	

Q5 Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies ...

INT.: Vorlesen:

1	... häufig,	34
2	... von Zeit zu Zeit,	
3	... selten oder	
4	... niemals?	
5	weiß nicht	

Q6 Haben Sie den Namen "Feta" schon einmal gesehen oder davon gehört?

1	ja	→ weiter mit Frage **Q7**	35
2	nein	} weiter mit Frage **Q11**	
3	weiß nicht		

Q7 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q6 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Was ist "Feta"? Worum handelt es sich dabei?

INT.: Antwort vollständig und wörtlich aufschreiben.

Und was können Sie sonst noch über "Feta" sagen?

INT.: Genau nachfragen: Und was noch?

Q8 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q6 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Sagt Ihnen dieser Name "Feta" auch etwas darüber, woher das Produkt kommt, oder wo das Produkt hergestellt wird, oder – noch allgemeiner – denken Sie dabei an ein Land oder an Länder, an eine Region oder Regionen, zu denen das Produkt irgendeine Beziehung hat?

1	ja	→	weiter mit Frage	**Q9**
2	nein	}	weiter mit Frage	**Q11**
3	weiß nicht	}		

36

Q9 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Und an welchen Ort oder welche Orte, Gegend oder Gegenden, Region oder Regionen, Land oder Länder denken Sie bei dem Namen "Feta" in diesem Fall?

INT.: Nennungen vollständig und wörtlich in der vom Befragten genannten Reihenfolge notieren.

1. (erste Antwort) .....
2. (zweite Antwort) .....
3. (dritte Antwort) .....
4. (vierte Antwort) .....
5. (fünfte Antwort) .....

Q10a **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(erste Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	37
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(erste Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10b **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(zweite Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	38
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(zweite Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10c **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(dritte Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	39
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(dritte Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10d **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(vierte Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	40
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(vierte Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10e **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(fünfte Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt 41

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(fünfte Antwort lt. Frage Q9)**

AN ALLE

Q11 Tatsächlich handelt es sich bei "Feta" um einen Käse. Haben Sie schon einmal von diesem Käse gehört – oder nicht?

1 ja 42
2 nein
3 weiß nicht

Q12 Und sagt Ihnen die Bezeichnung "Feta–Käse" (auch) etwas darüber, woher dieses Produkt kommt, oder wo dieses Produkt hergestellt wird, oder – noch allgemeiner – denken Sie dabei an ein Land oder an Länder, an eine Region oder Regionen, zu denen das Produkt irgendeine Beziehung hat?

1 ja → weiter mit Frage **Q13** 43

2 nein
3 weiß nicht } weiter mit Frage **Q15a**

Q13 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Und an welchen Ort oder welche Orte, Gegend oder Gegenden, Region oder Regionen, Land oder Länder denken Sie bei dem Namen "Feta–Käse" in diesem Fall?

INT.: Nennungen vollständig und wörtlich in der vom Befragten genannten Reihenfolge notieren.

1. (erste Antwort) .....
2. (zweite Antwort) .....
3. (dritte Antwort) .....
4. (vierte Antwort) .....
5. (fünfte Antwort) .....

Q14a **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(erste Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 44

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(erste Antwort lt. Frage Q13)**

Q14b **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(zweite Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 45

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(zweite Antwort lt. Frage Q13)**

Q14c INT.: **Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(dritte Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 46

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(dritte Antwort lt. Frage Q13)**

Q14d INT.: **Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(vierte Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 47

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(vierte Antwort lt. Frage Q13)**

Q14e INT.: **Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(fünfte Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 48

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(fünfte Antwort lt. Frage Q13)**

AN ALLE

Q15a Wie häufig wird in Ihrem Haushalt "Feta-Käse" gegessen?

INT.: **Liste Q15 vorlegen. Antwort unter Frage Q15a kringeln.**

Q15b Und wie häufig wird in Ihrem Haushalt überhaupt Käse gegessen?

INT.: **Liste Q15 liegt noch vor. Antwort unter Frage Q15b kringeln.**

	Frage Q15a "Feta-Käse"	Frage Q15b jede Art von Käse
	(49)	(50)
mindestens einmal pro Woche	1	1
ungefähr alle zwei Wochen	2	2
ungefähr einmal pro Monat	3	3
ungefähr alle 2 – 3 Monate	4	4
weniger häufig	5	5
(fast) nie	6	6
weiß nicht	7	7

Und nun zu einer ganz anderen Frage:

Q16 Wie oft sehen Sie Fernsehnachrichten?
Wie oft lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen?
Wie oft hören Sie Informationssendungen im Radio?

INT.: **Skala Q16 vorlegen.**

	jeden Tag	mehr-mals in der Woche	1-2 mal in der Woche	weniger	nie	weiß nicht	
Fernsehen	1	2	3	4	5	6	51
Tageszeitung	1	2	3	4	5	6	52
Radio	1	2	3	4	5	6	53

Q17 Wie stark sind Sie an Europa–Politik interessiert, also an Dingen, die die Europäische Gemeinschaft betreffen: Sehr stark, ziemlich stark, nicht besonders oder interessieren Sie sich überhaupt nicht dafür?

1	sehr stark	54
2	ziemlich stark	
3	nicht besonders	
4	überhaupt nicht	
5	weiß nicht	

Q18 Insgesamt gesehen, was meinen Sie, wie gut sind Sie über die Europäische Gemeinschaft, ihre Politik, ihre Institutionen informiert?

INT.: Bitte vorlesen:

1	... sehr gut,	55
2	... ziemlich gut,	
3	... nicht sehr gut oder	
4	... überhaupt nicht gut?	
5	weiß nicht	

Q19 Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Gemeinschaft Ihrer Meinung nach ...

INT.: Bitte vorlesen:

1	... eine gute Sache,	56
2	... eine schlechte Sache oder	
3	... weder gut noch schlecht?	
4	weiß nicht	

Q20 Hat Ihrer Meinung nach Deutschland insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Gemeinschaft Vorteile oder ist das nicht der Fall?

1	Vorteile	57
2	ist nicht der Fall	
3	weiß nicht	

Q21 Ihrer Meinung nach: Wie kommt die Europäische Gemeinschaft, die Europäische Einigung gegenwärtig voran? Bitte schauen Sie sich diese Männchen an. Nr. 1 steht still, Nr. 7 läuft so schnell es kann. Welches Männchen entspricht Ihrer Meinung von der Europäischen Gemeinschaft, der Europäischen Einigung am besten?

INT.: Liste Q21/Q22 vorlegen.

1	Nummer 1	58
2	Nummer 2	
3	Nummer 3	
4	Nummer 4	
5	Nummer 5	
6	Nummer 6	
7	Nummer 7	
8	weiß nicht	

Q22 Und welches Männchen entspricht am besten dem, was Sie sich wünschen würden?

INT.: Liste Q21/Q22 liegt noch vor.

1	Nummer 1	59
2	Nummer 2	
3	Nummer 3	
4	Nummer 4	
5	Nummer 5	
6	Nummer 6	
7	Nummer 7	
8	weiß nicht	

1. KARTE

Q23 Sind Sie für oder gegen die Bildung einer Europäischen Union mit einer Europäischen Regierung, die dem Europa–Parlament gegenüber verantwortlich ist?

1 dafür — 60
2 dagegen
3 weiß nicht — 61 – 78 leer
79/80=KKZ=01

Q24 Manche Leute meinen, daß bestimmte politische Bereiche von der Deutschen Bundesregierung entschieden werden sollten, während andere politische Bereiche gemeinsam innerhalb der Europäischen Gemeinschaft entschieden werden sollten. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der Deutschen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der gesamten Europäischen Gemeinschaft entschieden werden sollten.

INT.: Bereiche einzeln vorlesen. Bei jedem Interview mit einem anderen Bereich beginnen. Immer für alle Bereiche abfragen.

2. KARTE
DUPL. 01–19

	Entscheidungen durch die Bundesregierung	Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EG	weiß nicht	
Verteidigung	1	2	3	(20)
Umweltschutz	1	2	3	(21)
Währungsfragen	1	2	3	(22)
Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, 3. Welt	1	2	3	(23)
Gesundheits– und Sozialwesen	1	2	3	(24)
Bildungs– und Erziehungswesen	1	2	3	(25)
Grundregeln für das Presse– und Fernsehwesen	1	2	3	(26)
Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3	(27)
Mehrwertsteuersätze	1	2	3	(28)
Beziehungen zu Ländern außerhalb der Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	(29)
Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer in Aufsichtsräten	1	2	3	(30)
Industriepolitik	1	2	3	(31)
Kulturpolitik	1	2	3	(32)
Einwanderungspolitik	1	2	3	(33)
Regelungen zum politischen Asyl	1	2	3	(34)
Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern	1	2	3	(35)
Umgang mit Arbeitslosigkeit	1	2	3	(36)
Kampf gegen Drogen	1	2	3	(37)

Q25 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Gemeinschaft funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Bitte vorlesen:

1 ... sehr zufrieden, — 38
2 ... ziemlich zufrieden,
3 ... nicht sehr zufrieden oder
4 ... überhaupt nicht zufrieden?
5 weiß nicht

Fragen Q26 und Q27 entfallen!

Q28 Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

INT.: Vorschläge vorlesen. Reihenfolge der Vorschläge von Interview zu Interview ändern. Aber immer alle Vorschläge abfragen.

	dafür	dagegen	weiß nicht	
Es sollte eine Europäische Währungsunion mit einer einheitlichen Währung geben, die bis 1999 die DM und alle anderen nationalen Währungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft ersetzt.	1	2	3	(39)
Es sollte eine Europäische Währungsunion mit einer Europäischen Zentralbank geben, die eine Politik der Geldstabilität verfolgt und somit die Inflation bekämpft.	1	2	3	(40)
Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft sollten eine gemeinsame Außenpolitik gegenüber Nicht–EG–Staaten verfolgen.	1	2	3	(41)
Die EG–Mitgliedsstaaten sollten in Fragen der Verteidigung auf eine gemeinsame Politik hinarbeiten.	1	2	3	(42)
Der Präsident und die Mitglieder der Europäischen Kommission müssen das Vertrauen einer Mehrheit im Europäischen Parlament besitzen. Ansonsten müssen sie zurücktreten.	1	2	3	(43)
In Fragen der EG–Gesetzgebung, der Besteuerung und der Ausgaben der EG sollte das Europäische Parlament die gleichen Rechte besitzen wie der Ministerrat, der die nationalen Regierungen repräsentiert.	1	2	3	(44)
Jeder Bürger eines anderen EG–Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, bei Kommunalwahlen wählen zu dürfen.	1	2	3	(45)
Jeder Bürger eines anderen EG–Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, bei Europa–Wahlen wählen zu dürfen.	1	2	3	(46)
Jeder Bürger eines anderen EG–Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, sich bei Kommunalwahlen als Kandidat aufstellen zu lassen.	1	2	3	(47)
Jeder Bürger eines anderen EG–Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, sich bei Europa–Wahlen als Kandidat aufstellen zu lassen.	1	2	3	(48)
Die Europäische Gemeinschaft sollte eine europäische Regierung haben, die dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat der nationalen Regierungschefs verantwortlich ist.	1	2	3	(49)
Die Europäische Gemeinschaft sollte nur für jene Fragen und Probleme zuständig sein, die nicht effektiv durch die nationalen Regierungen gelöst werden können.	1	2	3	(50)

Q29 Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Europäischen Binnenmarkt, der Anfang 1993 vollendet wurde? Setzen Sie darauf große Hoffnung, einige Hoffnung, haben sie einige Befürchtung oder große Befürchtung?

1 große Hoffnung
2 einige Hoffnung
3 einige Befürchtung
4 große Befürchtung
5 weiß nicht

51

Q30 Haben Sie schon einmal etwas über das "Weißbuch" der Europäischen Kommission in Brüssel gehört oder gelesen, in dem es um Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Europa geht?

1	ja	52
2	nein	
3	weiß nicht	

Q31a Die Europäische Kommission hat mit diesem "Weißbuch" eine Diskussion über Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in Gang gesetzt. Glauben Sie, daß dies einen positiven Effekt haben wird – oder nicht?

1	einen positiven Effekt	53
2	keinen positiven Effekt	
3	weiß nicht	

Q31b Leistet die EG Ihrer Meinung nach einen wichtigen Beitrag zur Lösung der derzeitigen wirtschaftlichen Probleme in Deutschland – oder ist das nicht der Fall?

1	ja	54
2	nein	
3	weiß nicht	

Q31c Wenn Sie alle wirtschaftlichen und politischen Vor– und Nachteile der Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Gemeinschaft abwägen – zahlt Deutschland dann zuviel, einen angemessenen Betrag oder zu wenig in den EG–Haushalt ein?

1	zuviel	55
2	einen angemessenen Betrag	
3	zu wenig	
4	weiß nicht	

Q32 Nun zu einigen Fragen zum Europa–Parlament:
Können Sie sich erinnern, in letzter Zeit in Zeitungen, Zeitschriften, Radio oder Fernsehen irgendetwas über das Europa–Parlament gelesen oder gehört zu haben?

1	ja	56
2	nein	
3	weiß nicht	

Q33 Wissen Sie, an welchem Tag die nächste Europa–Wahl in Deutschland stattfinden wird? **Falls ja:** Und an welchem Tag wird das sein?

1	ja, am 12. Juni 1994	57
2	ja, aber genanntes Datum ist nicht korrekt	
3	nein, weiß nicht, wann Wahl stattfindet	

Q34 Im Juni 1994 werden die Bürger der Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft, einschließlich der Deutschen, zur Wahl der Mitglieder des Europa–Parlaments aufgerufen werden. Wenn am nächsten Sonntag eine solche "Europa–Wahl" wäre **(INT.: Falls Befragte(r) unter 18 Jahre hinzufügen:** "und Sie wahlberechtigt wären"); wie sicher würden Sie zur Wahl gehen? Würden Sie sicher gehen, wahrscheinlich gehen, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht?

1	würde sicher zur Wahl gehen	→ weiter mit Frage **Q36**	58
2	würde wahrscheinlich zur Wahl gehen	} weiter mit Frage **Q35**	
3	würde wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen		
4	würde sicher nicht zur Wahl gehen		
5	andere Antworten **(INT.: NUR falls spontan genannt)**		
6	weiß nicht		

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 2 – 6 genannt.**

Q35 Und was ist der Hauptgrund dafür, daß Sie möglicherweise nicht zur nächsten Europa–Wahl im Juni 1994 gehen würden?

INT.: **Liste Q35 vorlegen. Nur EINE Nennung.**

1	Ich interessiere mich nicht für Politik oder Wahlen	59
2	Ich interessiere mich nicht für die Europa–Wahl	
3	Ich habe das Interesse an europäischen Angelegenheiten verloren	
4	Ich habe mich noch nie für europäische Angelegenheiten interessiert	
5	Ich war schon immer gegen Europa	
6	Ich bin gegen noch mehr Europa	
7	Ich bin nicht gut genug informiert, um bei der Europa–Wahl zu wählen	
8	Ich glaube, das Ergebnis steht schon vorher fest	
9	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt)**	
10	weiß nicht	

INT.: **Frage Q36a bis Q39 nur stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q40.**

Q36a Wenn Sie bei der Europa–Wahl wählen, was wird dann für Sie am wichtigsten sein?

INT.: **Liste Q36 vorlegen. Nur EINE Nennung. Antwort im Schema unter Frage Q36a kringeln.**

Q36b Und was wird für Sie am zweitwichtigsten sein?

INT.: **Liste Q36 liegt noch vor. Nur EINE Nennung. Antwort im Schema unter Frage Q36b kringeln.**

	Frage Q36a am wichtigsten (nur EINE Nennung) (60)	Frage Q36b am zweitwichtigsten (nur EINE Nennung) (61)
die einzelnen Kandidaten	1	1
die Parteien	2	2
die politischen Inhalte	3	3
nichts davon **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	4	4
weiß nicht	5	5

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q40.**

Q37 Und welche Partei würden Sie vermutlich wählen, wenn am nächsten Sonntag diese Europa–Wahl wäre?

1	CDU/CSU	62
2	SPD	63
3	F.D.P.	64
4	NPD	
5	Bündnis 90/Die Grünen	
6	Die Republikaner	
7	Linke Liste/PDS	
8	DVU	
9	parteilos	
20	sonstige Partei	
21	würde ungültig stimmen	
22	würde nicht zur Wahl gehen	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q40.**

Q38 Weiterhin zu Ihrer Wahlentscheidung bei der Europa–Wahl: Was wird für Sie wichtiger sein – Ihre Meinung zu nationalen Themen oder Ihre Meinung zu Europa?

1	Meinung zu nationalen Themen	65
2	Meinung zu Europa	
3	weiß nicht	

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q40.**

Q39 Und was meinen Sie, welches Thema wird Ihre Wahlentscheidung bei dieser Europa–Wahl am stärksten beeinflussen?

INT.: **Liste Q39 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.**

1	Arbeitslosigkeit und Rezession	66
2	Demokratie in der Europäischen Gemeinschaft	
3	Rechte der Arbeitnehmer	
4	Sozialleistungen und Gesundheitsfürsorge	
5	Erziehung und Ausbildung	
6	Rassismus	
7	Außenpolitik und Verteidigung	
8	Rechte der Rentner und Pensionäre	
9	Obdachlosigkeit und Armut	
10	Kriminalität	
11	die Umwelt	67
12	Steuern	
13	Währungsunion	
14	weiß nicht	

AN ALLE

Q40 Würden Sie es persönlich lieber sehen, wenn das Europa–Parlament mehr Macht hätte, als dies zur Zeit der Fall ist?

1	ja, mehr Macht	68
2	nein, nicht mehr Macht	
3	weiß nicht	

Q41 INT.: **Fragen Q41 bis Q43 nur an Frauen stellen.**

Haben Sie das Gefühl, daß Sie insgesamt gesehen als Frau in Ihrem Privatleben oder Berufsleben von der Politik oder den Programmen der Europäischen Gemeinschaft profitiert haben oder profitieren werden?

1	ja	→	weiter mit Frage **Q42**	69
2	nein	→	weiter mit Frage **Q43**	
3	weiß nicht	→	weiter mit Frage **Q44**	

Q42 INT.: **Nur stellen, falls lt. Frage Q41 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und warum?

INT.: **Spontan antworten lassen. Antwortvorgaben NICHT vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.**

1	Gleichberechtigung (keine Details genannt)	weiter mit Frage **Q44**	70
2	gleiche Behandlung und gleiche Bezahlung		
3	Mutterschutz		
4	besserer Schutz für Selbständige und Teilzeitbeschäftigte		
5	bessere Gesundheits– und Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz		
6	Austauschprogramme für Studenten		
7	Ausbildungsprogramme		
8	Hilfe bei Gründung eines eigenen Geschäfts/Unternehmens		
9	Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen		
10	Veränderung der Vorstellungen über Frauen in der Gesell–schaft		
11	Unterstützung für Frauen, Beruf und Familie zu vereinbaren		71
12	als Bürgerin Europas im allgemeinen		
13	anderes		
14	weiß nicht		

Q43 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q41, Pos. 2 "nein" genannt.**

Und warum nicht?

INT.: Spontan antworten lassen. Antwortvorgaben NICHT vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

1	ich wußte gar nicht, daß die Europäische Gemeinschaft irgendetwas für die Frauen tut	72
2	ich habe schon davon gehört, daß die Europäische Gemeinschaft etwas für die Frauen tut, aber ich habe nicht genügend Informationen über die Einzelheiten	
3	die Europäische Gemeinschaft und ihre Politik sind viel zu weit vom täglichen Leben entfernt	
4	die Europäische Gemeinschaft scheint sich mehr für wirtschaftliche und landwirtschaftliche Themen zu interessieren als dafür, den Frauen zu helfen	
5	andere Frauen haben vielleicht von der Europäischen Gemeinschaft profitiert, aber nicht ich	
6	ich bekomme keinen gleichen Lohn für gleiche Arbeit	
7	die Europäische Gemeinschaft hat die Vorstellungen über Frauen in der Gesellschaft nicht verändert	
8	die Europäische Gemeinschaft hat den Kampf gegen die Diskriminierung der Frauen am Arbeitsplatz nicht unterstützt	
9	die Europäische Gemeinschaft versucht, die Vorteile abzubauen, die Frauen in unserem Land bereits haben	
10	sonstiges	
11	weiß nicht	

AN ALLE

Q44 Die Zollkontrollen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft wurden am 1. Januar 1993 abgeschafft. Haben Sie seitdem irgendeine Grenze innerhalb der Europäischen Gemeinschaft überschritten? **Falls ja:** Und haben Sie aufgrund dieser Änderung Zeit gespart – oder nicht?

1	nein, ich habe keine solche Grenze überschritten	73
2	ja, ich habe eine solche Grenze überschritten und Zeit gespart	
3	ja, ich habe eine solche Grenze überschritten, aber keine Zeit gespart	
4	weiß nicht	

Q45 Ebenfalls seit dem 1. Januar 1993 brauchen Bürger eines EG–Mitgliedslandes bei der Rückkehr in ihr Heimatland keine Steuern mehr für Produkte zu bezahlen, die sie in anderen EG–Mitgliedsländern zum normalen Preis inklusive Steuern gekauft haben. Haben Sie davon gehört – oder nicht?

1	ja, habe davon gehört	→ weiter mit Frage	**Q46**	74
2	nein, habe nicht davon gehört	→ weiter mit Frage	**Q47**	

Q46 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q45, Pos. 1 "ja" genannt.**

Und haben Sie persönlich seit dem 1. Januar 1993 schon einmal von dieser Regelung profitiert?

1	ja, habe davon profitiert	75
2	nein, habe nicht davon profitiert	
3	weiß nicht	

76–78 leer

79/80=KKZ=02

Q47 Sind Sie persönlich der Ansicht, daß diese Abschaffung der Zollkontrollen und der Besteuerung im Heimatland führen wird zu ...

INT.: Bitte vorlesen:

		ja	nein	weiß nicht	
...	niedrigeren Preisen für Verbraucher?	1	2	3	20
...	einem größeren Angebot an Produkten für Verbraucher?	1	2	3	21

Q48 Versuchen Sie sich einmal Europa im Jahr 2000 vorzustellen. Glauben Sie, daß in diesem zukünftigen Europa folgende Dinge Wirklichkeit geworden sind, oder nicht?

INT.: Einzeln vorlesen.

	Glauben Sie ...	ja	nein	weiß nicht	
...	daß andere europäische Länder, wie Österreich, die Schweiz, Norwegen, Schweden oder Finnland, Mitglieder der Europäischen Gemeinschaft geworden sind?	1	2	3	22
...	daß Sie bzw. Ihre Kinder regelmäßig Banknoten und Schecks einer einheitlichen Europäischen Währung benutzen werden?	1	2	3	23
...	daß die Europäische Gemeinschaft gemeinsame militärische Streitkräfte haben wird?	1	2	3	24
...	daß Sie bzw. Ihre Kinder in jedem Land der Europäischen Gemeinschaft genauso studieren, arbeiten und leben werden, wie Sie es heute in Deutschland tun?	1	2	3	25

Q49 Haben Sie in der letzten Zeit irgendetwas über die Währung gesehen oder gehört, die gegenwärtig als ECU bezeichnet wird? **Falls ja:** Und wo war das?

INT.: Liste Q49 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	nein, in letzter Zeit nichts darüber gesehen oder gehört	→ weiter mit Frage **Q54**	26
2	ja, im Fernsehen	weiter mit Frage **Q50**	
3	ja, im Radio		
4	ja, in Zeitungen		
5	ja, in Zeitschriften		
6	ja, in Fachveröffentlichungen		
7	ja, in meiner Bank		
8	ja, andere Antworten **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**		

Q50 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q49, Pos. 2 – 8 "ja, ..." genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q54.**

Und haben Sie schon jemals, entweder persönlich oder geschäftlich, die Währung benutzt, die gegenwärtig als ECU bezeichnet wird? **Falls ja:** Und bei welcher Gelegenheit?

INT.: Liste Q50 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	beim Aufnehmen einer Hypothek	27
2	beim Kauf von Wertpapieren oder Staatsanleihen	
3	bei der Anlage von Ersparnissen als Termingeld	
4	bei Zahlungen über die Bank	
5	beim Kauf von Reiseschecks	
6	beim Kauf von Gedenkmünzen	
7	andere Antworten **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	
8	nein, habe den ECU noch nie benutzt	

Q51 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q49, Pos. 2 – 8 "ja, ..." genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q54.**

Und beabsichtigen Sie, diesen ECU in Zukunft zu benutzen?

INT.: Bitte vorlesen.

1	... ja, auf jeden Fall,	28
2	... ja, wahrscheinlich,	
3	... nein, wahrscheinlich nicht oder	
4	... nein, sicher nicht?	
5	weiß nicht	

Q52 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q49, Pos. 2 – 8 "ja, ..." genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q54.**

Meinen Sie, daß dieser ECU bereits jetzt ...

INT.: Bitte vorlesen.

		ja	nein	weiß nicht	
...	ein Zahlungsmittel zwischen Banken ist?	1	2	3	29
...	eine ausländische Währung ist?	1	2	3	30
...	eine Verrechnungseinheit, aber keine Währung ist?	1	2	3	31
...	eine richtige Währung ist, die überall benutzt werden kann?	1	2	3	32

Q53 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q49, Pos. 2 – 8 "ja, ..." genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q54.**

Der derzeitige ECU wird auf internationaler Ebene bereits als Fremdwährung benutzt. Bürger und insbesondere Banken, Kreditinstitute und Unternehmen benutzen den ECU als Währung bei Kapitalanlagen, Anleihen oder bei der Abwicklung ihrer Geschäfte.
Über welche Aspekte des jetzigen ECU würden Sie gerne mehr erfahren?

INT.: Liste Q53 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	wie man ihn benutzt	33
2	welche Vorteile es hat, ihn zu benutzen	
3	wie man ihn in der Zukunft benutzen könnte	
4	möchte nicht mehr darüber erfahren **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	
5	weiß nicht	

AN ALLE

Q54 Die Europäische Gemeinschaft plant, die deutsche Währung in naher Zukunft durch den ECU zu ersetzen, der dann die Einheitswährung in den Mitgliedsländern sein wird. Dieser Austausch wird Auswirkungen auf unterschiedlichen Ebenen haben. Sagen Sie mir bitte für jede Auswirkung, die ich Ihnen gleich nennen werde, ob sie Ihnen wichtig erscheint oder nicht wichtig.

INT.: Vorlesen:

		wichtig	nicht wichtig	weiß nicht	
...	eine Vereinfachung finanzieller Transaktionen	1	2	3	34
...	eine Stabilisierung der Wirtschaft der Mitglieds–länder	1	2	3	35
...	ein Verlust der nationalen Identitäten	1	2	3	36
...	ein stärkeres Europa im internationalen Wett–bewerb	1	2	3	37
...	eine Erleichterung für Unternehmen	1	2	3	38
...	eine Garantie für den Erhalt der Kaufkraft	1	2	3	39

Q55 Wenn der ECU bereits als Einheitswährung angenommen wäre, wäre dies Ihrer Meinung nach eher ein Vorteil oder eher ein Nachteil in Anbetracht der derzeitigen Wirtschaftslage?

1	ein Vorteil	40
2	ein Nachteil	
3	weiß nicht	

Q56 Und für die Zukunft, meinen Sie, daß der ECU als Einheitswährung eher ein Vorteil oder eher ein Nachteil für unsere deutsche Wirtschaft wäre?

1	ein Vorteil	41
2	ein Nachteil	
3	weiß nicht	

Q57 Sind Sie alles in allem für oder gegen die Einführung des ECU als Einheitswährung?
Sind Sie ...

INT.: Bitte vorlesen.

1	... sehr dafür,	42
2	... etwas dafür,	
3	... etwas dagegen oder	
4	... sehr dagegen?	
5	weiß nicht	

Q58 Und nun einige Fragen zum Kauf von Produkten, die **nicht** zum Bereich der Lebensmittel gehören.
Haben Sie schon einmal etwas über Zeichen oder Symbole gesehen oder gehört, die darauf hinweisen, daß ein Produkt bestimmten festgelegten Anforderungen entspricht?

1	ja	→ weiter mit Frage	**Q59**
2	nein	} weiter mit Frage	**Q60**
3	weiß nicht		

43

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q58 Pos. 1 "ja" genannt.

Q59 Haben Sie dieses Zeichen schon einmal gesehen?

INT.: Karte Q59 mit Zeichen zeigen.

1	ja	44
2	nein	
3	weiß nicht	

Q60a AN ALLE

Welcher Punkt auf dieser Liste ist für Sie am wichtigsten, wenn Sie ein Nicht–Lebensmittel kaufen?

INT.: Liste Q60 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen! Antwort unter Frage Q60a kringeln.

Q60b Und welche anderen Punkte sind für Sie auch noch wichtig?

INT.: Liste Q60 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich. Antworten unter Frage Q60b kringeln.

	Frage Q60a am wichtigsten (nur EINE Nennung)	Frage Q60b auch noch wichtig (Mehrfachnen– nungen möglich)
	(45)	(46)
Preis	1	1
Qualität	2	2
der Markenname	3	3
Herkunfts– bzw. Herstellungsland	4	4
Aufmachung (Verpackung)	5	5
Ihre Kenntnisse über das Produkt	6	6
das Vorhandensein eines Gütezeichens	7	7
etwas anderes	8	8
nichts davon **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	9	9
weiß nicht	10	10

Q61 Was bedeutet für Sie "ist ein Qualitätsprodukt"? Ist dies ...

INT.: Bitte vorlesen.

		ja	nein	weiß nicht	
...	ein Produkt, das teurer ist als andere vergleichbare Produkte	1	2	3	47
...	ein Luxusartikel	1	2	3	48
...	ein neues Produkt, ein Produkt mit neuen Eigenschaften	1	2	3	49
...	ein Produkt mit einigen besonderen Eigenschaften	1	2	3	50
...	ein leistungsstarkes Produkt	1	2	3	51

Q62 Hier auf dieser Liste stehen einige Länder und Gebiete. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen, daß ein Produkt aus diesem Land bzw. diesem Gebiet alles in allem gesehen ein Qualitätsprodukt ist.

INT.: Liste Q62 vorlegen.

	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	
Deutschland	1	2	3	52
Spanien	1	2	3	53
Frankreich	1	2	3	54
Italien	1	2	3	55
Großbritannien	1	2	3	56
EG	1	2	3	57
USA	1	2	3	58
Japan	1	2	3	59

Q63 Welche Sprache ist Ihre Muttersprache?

1	Dänisch	60
2	Deutsch	
3	Französisch	
4	Italienisch	
5	Niederländisch	
6	Englisch	
7	Spanisch	
8	Portugiesisch	
9	Griechisch	
10	Polnisch	
11	Russisch	61
12	Rumänisch	
13	Jugoslawisch	
14	Türkisch	
15	Sonstige, und zwar	

Q64 Welche der folgenden Sprachen haben Sie gelernt, außer Ihrer Muttersprache?

INT.: Liste Q64 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

Q65 Und welche dieser Sprachen können Sie gut genug sprechen, um sich darin zu unterhalten, außer Ihrer Muttersprache?

INT.: Liste Q64 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

Q66 Und welche – eine oder mehrere – dieser Sprachen sprechen Sie bei sich zuhause?

INT.: Liste Q64 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

	Frage Q64 gelernt	Frage Q65 spreche ich	Frage Q66 wird zuhause gesprochen
	(62)	(63)	(64)
Dänisch	1	1	1
Deutsch	2	2	2
Französisch	3	3	3
Italienisch	4	4	4
Niederländisch	5	5	5
Englisch	6	6	6
Spanisch	7	7	7
Portugiesisch	8	8	8
Griechisch	9	9	9
andere	10	10	10
keine dieser Sprache	11	11	11
weiß nicht	12	12	12

Q67 Und nun zu einem ganz anderen Thema: Tabak und Rauchen. Was hiervon trifft auf Sie zu?

INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen zwischen 1, 2 und 3 möglich.

1 ... Sie rauchen fabrikfertige Zigaretten,
2 ... Sie rauchen selbstgedrehte bzw. selbstgestopfte Zigaretten,

} weiter mit Frage **Q68** 65

3 ... Sie rauchen Zigarre oder Pfeife,
4 ... Sie haben früher geraucht, aber damit aufgehört oder
5 ... Sie haben nie geraucht?
6 weiß nicht

} weiter mit Frage **Q69**

Q68 **INT.: NUR an Zigarettenraucher: Falls lt. Frage Q67, Pos. 1 und/ oder 2 genannt. Sonst weiter mit Frage Q69.**

Rauchen Sie jeden Tag? Wenn ja: Wieviele Zigaretten rauchen Sie pro Tag?

1 weniger als 5 Zigaretten 66
2 5 – 9 Zigaretten
3 10 – 14 Zigaretten
4 15 – 19 Zigaretten
5 20 – 24 Zigaretten
6 25 – 29 Zigaretten
7 30 – 34 Zigaretten
8 35 – 39 Zigaretten
9 40 Zigaretten und mehr
10 Ich rauche nicht jeden Tag
11 weiß nicht

AN ALLE

Q69 Meinen Sie – ja oder nein – daß die folgenden Dinge Raucher **(falls Befragte(r) lt. Frage Q67 Pos. 1 oder 2 oder 3 selbst Raucher hinzufügen:** Sie selbst einmal ausgenommen) dazu bewegen würden, mit dem Rauchen aufzuhören oder es einzuschränken?

INT.: Vorlesen:

	ja	nein	vielleicht (spontan)	weiß nicht	
... der Arzt teilt dem Raucher mit, daß er ernsthaft erkrankt ist und aufhören sollte zu rauchen	1	2	3	4	67
... ein Verwandter oder Freund stirbt an Krebs, Ursache ist vermutlich das Rauchen	1	2	3	4	68
... der Preis von Zigaretten und Tabak steigt stark an	1	2	3	4	69
... es wird wissenschaftlich bewiesen, daß Rauchen ernstzunehmende Krankheiten verursachen kann	1	2	3	4	70
... Werbekampagnen gegen das Rauchen	1	2	3	4	71
... die Möglichkeit, an speziellen Kursen teilzunehmen, um sich das Rauchen abzugewöhnen	1	2	3	4	72

Q70 **INT.: NUR an Raucher stellen, falls lt. Frage Q67 Pos. 1 oder 2 oder 3 genannt.**

Und meinen Sie – ja oder nein –, daß die folgenden Dinge Sie persönlich dazu bewegen würden, mit dem Rauchen aufzuhören oder es einzuschränken?

INT.: Vorlesen:

	ja	nein	vielleicht (spontan)	weiß nicht	
Ich will nicht mit dem Rauchen aufhören oder es einschränken **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	9				73
... der Arzt teilt Ihnen mit, daß Sie ernsthaft erkrankt sind und aufhören sollten zu rauchen	1	2	3	4	73
... ein Verwandter oder Freund von Ihnen stirbt an Krebs, Ursache ist vermutlich das Rauchen	1	2	3	4	74
... der Preis von Zigaretten und Tabak steigt stark an	1	2	3	4	75
... es wird wissenschaftlich bewiesen, daß Rauchen ernstzunehmende Krankheiten verursachen kann	1	2	3	4	76
... Werbekampagnen gegen das Rauchen	1	2	3	4	77
... die Möglichkeit, an speziellen Kursen teilzunehmen, um sich das Rauchen abzugewöhnen	1	2	3	4	78

79/80=KKZ=03

Q71 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr persönlich eher zustimmen oder eher nicht zustimmen. Wie ist es mit der Aussage ...

INT.: Vorlesen:

		stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	
...	wenn es keine Werbung für Zigaretten und Tabak gäbe, würden die Leute weniger rauchen	1	2	3	20
...	das Recht, in Nichtraucherzonen arbeiten zu können, sollte gesetzlich garantiert werden	1	2	3	21
...	Werbung für Zigaretten und Tabak sollte in keiner Weise reguliert werden	1	2	3	22
...	der Preis von Zigaretten und Tabak sollte stark erhöht werden	1	2	3	23
...	man sollte ohne Einschränkungen an öffentlich zugänglichen Orten rauchen dürfen	1	2	3	24
...	Rauchen verursacht Krebs und den Tod	1	2	3	25

Q72 Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: *Liste Q72 vorlegen UND Aussagen vorlesen.*

1 ... Rauchen ist eine absolute Privatangelegenheit. Öffentliche Stellen sollten es ganz dem einzelnen überlassen, für sich eine Entscheidung zu treffen — 26

2 ... Rauchen beeinträchtigt auch andere Menschen. Es sollte von öffentlichen Stellen geregelt werden

3 weiß nicht

Q73 Lassen Sie uns nun zu etwas ganz anderem kommen, und zwar zu Bluttransfusionen. Haben Sie in der letzten Zeit etwas zum Thema Blutspenden gesehen oder gehört?

1 ja → weiter mit Frage **Q74** — 27

2 nein
3 weiß nicht } weiter mit Frage **Q75**

Q74 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q73 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und können Sie mir bitte sagen wo? Bitte nennen Sie mir alles von dieser Liste, was zutrifft.

INT.: Liste Q74 vorlegen UND Antwortvorgaben vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

1 ... im Fernsehen, — 28
2 ... im Radio,
3 ... in Zeitungen,
4 ... in Zeitschriften,
5 ... auf Plakaten,
6 ... in Broschüren, Informationsblättern,
7 ... bei Gesprächen mit Verwandten, Freunden, Kollegen,
8 ... am Arbeitsplatz, an der Hochschule, in der Schule,
9 ... auf Bussen, die für das Blutspenden werben oder
10 ... anderswo?
11 kann mich nicht mehr erinnern **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

AN ALLE

Q75 Ich lese Ihnen gleich einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist. Wenn Sie es nicht wissen, so sagen Sie mir das bitte auch, wir gehen dann zur nächsten Aussage über. Wie ist es mit der Aussage ...

INT.: Vorlesen:

		richtig	falsch	weiß nicht	
...	statt Blut kann man auch Plasma spenden	1	2	3	29
...	jeder kann das Blut von jedem anderen erhalten	1	2	3	30
...	Plasma ist ein Bestandteil des Blutes	1	2	3	31
...	sobald das Blut einmal gespendet ist, kann es nicht gelagert werden, es muß sofort einem Patienten gegeben werden	1	2	3	32
...	Blut besteht aus mehreren Bestandteilen, die zu unterschiedlichen medizinischen Produkten weiterverarbeitet werden können	1	2	3	33
...	ein Bluter ist jemand, dessen Blut sofort gerinnt	1	2	3	34
...	Blutspenden verringert die Blutmenge in Ihrem Körper für immer	1	2	3	35
...	Blutspenden senkt hohen Blutdruck	1	2	3	36
...	gespendetes Blut wird auf Krankheiten untersucht	1	2	3	37
...	es gibt verschiedene Blutgruppen	1	2	3	38

Q76 **INT.: NUR stellen, falls Lt. Frage Q75 bei der ersten Aussage "statt Blut kann man auch Plasma spenden" mit "richtig" geantwortet.**

Und wie häufig meinen Sie, kann ein Mensch Plasma spenden?

INT.: Liste Q76/Q81 vorlegen.

1	einmal pro Tag oder häufiger	39
2	einmal alle 2–6 Tage	
3	einmal alle 1–4 Wochen	
4	einmal pro Monat	
5	einmal alle 2 Monate	
6	einmal alle 3–4 Monate	
7	einmal alle 5–6 Monate	
8	einmal alle 7–12 Monate	
9	weniger als einmal pro Jahr	
10	nie	
11	weiß nicht	

Q77 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q75 bei der ersten Aussage "statt Blut kann man auch Plasma spenden" mit "richtig" geantwortet.**

Haben Sie selbst schon einmal Plasma gespendet?

1	ja	→	weiter mit Frage	**Q78**
2	nein	→	weiter mit Frage	**Q80**
3	weiß nicht	→	weiter mit Frage	**Q81**

40

Q78 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q77 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und wie häufig haben Sie schon Plasma gespendet? War das ...

INT.: Vorlesen:

1 ... nur einmal,
2 ... ein paar Mal oder
3 ... oft?
4 weiß nicht

41

Q79 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q77 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und wann haben Sie das letzte Mal Plasma gespendet? War das ...

INT.: Vorlesen:

1 ... innerhalb der letzten zwölf Monate,
2 ... vor mehr als zwölf Monaten, aber nicht länger als bis vor drei Jahren oder
3 ... vor mehr als drei Jahren?
4 weiß nicht, kann mich nicht erinnern **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

} weiter mit Frage **Q81**

42

Q80 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q77 Pos. 2 "nein" genannt.**

Haben Sie jemals in Erwägung gezogen, Plasma zu spenden?

1 ja
2 nein
3 weiß nicht

43

AN ALLE

Q81 Wie häufig kann Ihrer Meinung nach ein Mensch Blut spenden?

INT.: Liste Q76/Q81 vorlegen.

1 einmal pro Tag oder häufiger
2 einmal alle 2–6 Tage
3 einmal alle 1–4 Wochen
4 einmal pro Monat
5 einmal alle 2 Monate
6 einmal alle 3–4 Monate
7 einmal alle 5–6 Monate
8 einmal alle 7–12 Monate
9 weniger als einmal pro Jahr
10 nie
11 weiß nicht

44

Q82 Haben Sie selbst schon einmal Blut gespendet?

1	ja	→ weiter mit Frage	**Q83**
2	nein	→ weiter mit Frage	**Q86**
3	weiß nicht	→ weiter mit Frage	**Q88**

45

Q83 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q82 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und wie häufig haben Sie schon Blut gespendet? War das ...

INT.: Vorlesen:

1 ... nur einmal,
2 ... ein paar Mal oder
3 ... oft?
4 weiß nicht

46

Q84 INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q82 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und wann haben Sie das letzte Mal Blut gespendet? War das ...

INT.: **Vorlesen:**

47

1	...	innerhalb der letzten zwölf Monate,	weiter mit Frage **Q88**
2	...	vor mehr als zwölf Monaten, aber nicht länger als bis vor drei Jahren?	weiter mit Frage **Q88**
3	...	vor mehr als drei Jahren?	→ weiter mit Frage **Q85**
4		weiß nicht, kann mich nicht erinnern **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	→ weiter mit Frage **Q88**

Q85 INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q84 Pos. 3 "vor mehr als drei Jahren" genannt.**

Und können Sie mir sagen, weshalb Sie in den letzten drei Jahren kein Blut gespendet haben? Hier sind einige mögliche Gründe. Bitte sagen Sie mir, welche am meisten auf Sie zutreffen.

INT.: **Liste Q85/Q87 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.**

48

1	Ihr Arzt hat Ihnen davon abgeraten bzw. Ihr Gesundheitszustand ist nicht gut	weiter mit Frage **Q88**
2	Sie haben nicht die Zeit dazu	
3	Sie wissen nicht, wohin man sich wenden kann	
4	Sie persönlich oder jemand aus Ihrem Verwandten– oder Freundeskreis hat schlechte Erfahrungen damit gemacht	
5	Sie haben Angst, die Nadel könnte infiziert sein	
6	Sie haben Angst, AIDS zu bekommen	
7	Sie vermuten, eine Blutspende würde Sie schwächen	
8	Sie befürchten, Ihr Blut könnte nicht korrekt verwendet werden	
9	Sie haben Angst vor Spritzen	
10	Ihnen sagt die ganze Sache nicht zu	
11	aus religiösen Gründen	
12	Ihr Versuch, Blut zu spenden, wurde abgelehnt	
13	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	
14	weiß nicht	

49

Q86 INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q82 Pos. 2 "nein" geantwortet.**

Und haben Sie jemals in Erwägung gezogen, Blut zu spenden?

50

1	ja	→ weiter mit Frage	**Q87**
2	nein	weiter mit Frage	**Q88**
3	weiß nicht		

Q87 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q86 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und können Sie mir sagen, weshalb Sie bis jetzt noch nie Blut gespendet haben? Hier sind einige mögliche Gründe. Bitte sagen Sie mir, welche am meisten auf Sie zutreffen.

INT.: Liste Q85/Q87 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.

1	Ihr Arzt hat Ihnen davon abgeraten bzw. Ihr Gesundheitszustand ist nicht gut	51
2	Sie haben nicht die Zeit dazu	
3	Sie wissen nicht, wohin man sich wenden kann	
4	Sie persönlich oder jemand aus Ihrem Verwandten- oder Freundeskreis hat schlechte Erfahrungen damit gemacht	
5	Sie haben Angst, die Nadel könnte infiziert sein	
6	Sie haben Angst, AIDS zu bekommen	
7	Sie vermuten, eine Blutspende würde Sie schwächen	
8	Sie befürchten, Ihr Blut könnte nicht korrekt verwendet werden	
9	Sie haben Angst vor Spritzen	
10	Ihnen sagt die ganze Sache nicht zu	
11	aus religiösen Gründen	52
12	Ihr Versuch, Blut zu spenden, wurde abgelehnt	
13	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt)**	
14	weiß nicht	

AN ALLE

Q88 Haben Sie schon einmal eine Bluttransfusion erhalten?

1	ja	53
2	nein	
3	weiß nicht, erinnere mich nicht **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	

Q89 Und kennen Sie jemanden persönlich, der schon einmal eine Bluttransfusion erhalten hat?

INT.: Vorlesen:

1	... ja, einen Verwandten oder Freund,	54
2	... ja, jemand anderes oder	
3	... nein, niemanden?	

Q90 Was meinen Sie, warum und wann spenden Menschen Blut? Hier sind einige Gründe, die in Frage kommen könnten. Bitte sagen Sie mir, welche davon Ihrer Meinung nach die wichtigsten sind.

INT.: Liste Q90 vorlegen. Maximal ZWEI Nennungen zulassen.

1	vor einer Operation	55
2	weil es richtig ist, dies zu tun	
3	weil ein Verwandter oder Freund das Blut braucht	
4	weil ein Verwandter oder Freund schon einmal eine Bluttransfusion erhalten hat	
5	im Katastrophenfall, bei dem viele Menschen verletzt wurden	
6	weil sie eine seltene Blutgruppe haben	
7	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	
8	weiß nicht	

Q91 Hier auf dieser Liste stehen nun einige mögliche Gründe dafür, warum Menschen kein Blut spenden. Bitte sagen Sie mir, welche davon Sie für die wichtigsten halten.

INT.: Liste Q91 vorlegen. Maximal DREI Antworten zulassen.

1	ihr Arzt hat ihnen davon abgeraten bzw. Ihr Gesundheitszustand ist nicht gut	56
2	sie haben nicht die Zeit dazu	
3	sie wissen nicht, wohin man sich wenden kann	
4	sie persönlich oder jemand aus ihrem Verwandten- oder Freundeskreis hat schlechte Erfahrungen damit gemacht	
5	sie haben Angst, die Nadel könnte infiziert sein	
6	sie haben Angst, AIDS zu bekommen	
7	sie vermuten, eine Blutspende würde sie schwächen	
8	sie befürchten, ihr Blut könnte nicht korrekt verwendet werden	
9	sie haben Angst vor Spritzen	
10	ihnen sagt die ganze Sache nicht zu	
11	aus religiösen Gründen	57
12	ihr Versuch, Blut zu spenden, wurde abgelehnt	
13	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt)**	
14	weiß nicht	

Q92 Einmal angenommen, Sie wüßten, daß Sie in naher Zukunft selbst Blut benötigen werden, zum Beispiel für eine Operation – welches der folgenden Dinge würden Sie tun?

INT.: Liste Q92 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.

1	Sie würden nur Blut akzeptieren, das Sie selbst vorher gespendet haben	58
2	Sie würden nur Blut akzeptieren, das von einem Verwandten oder Freund gespendet wurde	
3	Sie würden jedes gespendete Blut akzeptieren	
4	weiß nicht	

Q93 Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer Meinung über kostenlos gespendetes Blut am nächsten?

INT.: Liste Q93 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.

1	kostenlos gespendetes Blut sollte an Menschen, die es benötigen, auch kostenlos weitergegeben werden	59
2	eine Gebühr kann erhoben werden, um die Kosten abzudecken, die durch die Blutspende, die Untersuchungen und die Verteilung des Blutes entstanden sind	
3	eine Gebühr kann erhoben werden, die über die Kosten hinausgeht, die durch die Blutspende, die Untersuchungen und die Verteilung des Blutes entstanden sind, aber nur um damit Forschung, Informationen und Kampagnen, die zum Blutspenden aufrufen, zu finanzieren	
4	Blut kann verkauft werden wie jedes andere Produkt auch	
5	weiß nicht	

Q94 Sollte Ihrer Meinung nach jemand, der Blut spendet, ...

INT.: Liste Q94 vorlegen UND vorlesen. Maximal ZWEI Antworten zulassen.

1 ... nichts dafür bekommen, sondern es nur um der Sache willen tun 60

2 ... ein Zeichen der Anerkennung erhalten, z.B. eine Urkunde oder eine Anstecknadel

3 ... ein kleines Geschenk erhalten

4 ... die Möglichkeit erhalten, während der Arbeitszeit zur Blut-spende zu gehen

5 ... einen oder mehrere Tage von der Arbeit freigestellt werden

6 ... eine Entschädigung erhalten für die entfallene Arbeitszeit und die enstandenen Auslagen

7 ... für seine bzw. ihre Zeit und Mühe bezahlt werden

8 weiß nicht

Q95 Plasma ist der gelbliche und flüssige Bestandteil des Blutes. Plasma kann man bis zu 15mal pro Jahr spenden, und es dauert jedesmal ungefähr eine Stunde. Sollte Ihrer Meinung nach jemand, der mehrmals pro Jahr Plasma spendet, ...

INT.: Liste Q95 vorlegen UND vorlesen. Maximal ZWEI Antworten zulassen.

1 ... nichts dafür bekommen, sondern es nur um der Sache willen tun 61

2 ... ein Zeichen der Anerkennung erhalten, z.B. eine Urkunde oder eine Anstecknadel

3 ... ein kleines Geschenk erhalten

4 ... die Möglichkeit erhalten, während der Arbeitszeit zur Plasma-spende zu gehen

5 ... einen oder mehrere Tage von der Arbeit freigestellt werden

6 ... eine Entschädigung erhalten für die entfallene Arbeitszeit und die entstandenen Auslagen

7 ... für sein bzw. ihre Zeit und Mühe bezahlt werden

8 weiß nicht

Q96 Die Europäische Gemeinschaft strebt an, den eigenen Bedarf an Blut und Blutprodukten aus Blutspenden ihrer eigenen Bürger zu decken. Diese Blutspenden sollten freiwillig sein und nicht bezahlt werden. Haben Sie schon einmal von diesem Plan gehört?

1 ja 62
2 nein
3 weiß nicht

Q97 Und ist dieser Plan Ihrer Ansicht nach ...

INT.: Vorlesen:

1 ... sehr wichtig, 63
2 ... ziemlich wichtig,
3 ... nicht sehr wichtig oder
4 ... überhaupt nicht wichtig?
5 weiß nicht

64 – 67 leer

Q98 Und sollte dieser Plan Ihrer Meinung nach von jedem Mitgliedsland der Europäischen Gemeinschaft separat verwirklicht werden oder von allen Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaft gemeinsam?

INT.: Liste Q98 vorlegen.

1	von jedem Mitgliedsland der Europäischen Gemeinschaft separat (d.h. jedes Land sollte seinen Bedarf an Blut selbst decken können)	68
2	alle Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft sollten zusammenarbeiten (d.h. Länder, die zu viel Blut zur Verfügung haben, sollten mit denen teilen, die nicht genügend haben)	
3	weiß nicht	

Q99 Was glauben Sie, wie sicher sind Bluttransfusionen heutzutage im Vergleich zu vor etwa zehn Jahren? Sind sie heutzutage sicherer, genauso sicher oder weniger sicher?

1	sicherer	69
2	genauso sicher	
3	weniger sicher	
4	weiß nicht	

Q100 Meinen Sie, daß Blut und Blutprodukte, die aus Deutschland kommen, die sichersten sind?

1	ja	→	weiter mit Frage	**Q102**
2	nein	→	weiter mit Frage	**Q101**
3	weiß nicht	→	weiter mit Frage	**Q102**

70

Q101 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q100 Pos. 2 "nein" genannt.**

Und woher kommen Ihrer Meinung nach die sichersten Blutprodukte?

INT.: Spontan antworten lassen. Antwortvorgaben NICHT vorlesen. Nur EINE Antwort zulassen.

1	aus anderen EG-Ländern (Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien)	71 72
2	aus anderen europäischen Ländern	
3	USA	
4	Kanada	
5	Japan	
6	sonstige, und zwar **(INT.: eintragen)**:	
7	weiß nicht	

AN ALLE

Q102 Würden Sie sagen, daß Sie aufgrund von AIDS jetzt größere Befürchtungen haben oder nicht ...

INT.: Vorlesen:

		größere Befürchtungen	**keine größeren Befürchtungen**	**weiß nicht**	
...	über die derzeitige Sicherheit von Blut und Blutprodukten	1	2	3	73
...	Blut zu spenden	1	2	3	74
...	Blutspenden zu erhalten	1	2	3	75
...	eine Spritze zu bekommen	1	2	3	76
...	operiert zu werden	1	2	3	77

78 leer
79/80 KKZ=04

5. KARTE

DUPL. 01–19

Q103 Hier ist eine Liste mit Aussagen zu AIDS. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

INT.: Vorlesen:

		stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	
...	es wird zuviel über AIDS gesprochen	1	2	3	20
...	wir sollten mehr Informationen über AIDS bekommen	1	2	3	21
...	für die AIDS–Forschung wird zuviel ausgegeben. Das Geld sollte besser für die Erforschung anderer Krankheiten, wie z.B. Krebs, ausgegeben werden	1	2	3	22
...	ich werde nie an AIDS erkranken, das ist ein Problem, das nur andere Menschen betrifft	1	2	3	23

Q104 Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte, ob man dadurch Ihrer Meinung nach AIDS bekommen kann – ja, möglicherweise, oder nein? Wie ist das, wenn man ...

INT.: Vorlesen:

		ja	möglicherweise	nein	weiß nicht	
...	ein Gericht ißt, daß von jemandem zubereitet wurde, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	24
...	Gegenstände anfaßt, die von jemandem berührt wurden, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	25
...	aus einem Glas trinkt, das von jemandem benutzt wurde, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	26
...	den gleichen Toilettensitz benutzt, wie jemand der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	27
...	eine Injektion bzw. Spritze mit der gleichen Nadel bekommt, die von jemandem benutzt wurde, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	28
...	Blut bekommt von jemandem, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	29
...	jemanden die Hand gibt, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	30
...	jemanden auf den Mund küßt, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	31
...	mit jemandem sexuellen Kontakt hat, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	32
...	jemanden pflegt, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	33
...	Blut spendet	1	2	3	4	34
...	Plasma spendet	1	2	3	4	35

Q105 Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Produkte, ob ein erhöhter Verzehr davon Ihrer Meinung nach das Risiko, an Krebs zu erkranken erhöht, vermindert oder keinen Einfluß darauf hat. Wie ist es mit ...

INT.: Vorlesen:

		erhöht	vermindert	keinen Einfluß	weiß nicht	
...	rotem Fleisch, z.B. vom Rind oder Lamm	1	2	3	4	36
...	Geflügel	1	2	3	4	37
...	Fisch	1	2	3	4	38
...	frischem Obst	1	2	3	4	39
...	grünem Gemüse	1	2	3	4	40
...	Salz	1	2	3	4	41
...	Weißbrot	1	2	3	4	42
...	dunklem Brot, Vollkornbrot	1	2	3	4	43
...	ballaststoffreichen Produkten	1	2	3	4	44
...	Milchprodukte (Milch, Butter, Käse)	1	2	3	4	45
...	Eier	1	2	3	4	46
...	alkoholischen Getränken	1	2	3	4	47
...	Zucker	1	2	3	4	48

49–78 leer
79/80 KKZ=05

STATISTIK

6. KARTE
DUP. 1–19

D1 In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wo würden Sie sich selbst einordnen, eher "links" oder eher "rechts"?

1	eher "links"	→	weiter mit Frage **D1.B1**	20
2	in der Mitte/weder noch **(INT.: Nur falls spontan genannt)**	→	weiter mit Frage **D2**	
3	eher "rechts"	→	weiter mit Frage **D1.B2**	
4	verweigert	}	weiter mit Frage **D2**	
5	weiß nicht			

D1.B1 Bitte versuchen Sie einmal kurz, sich eine Skala von 1 bis 5 vorzustellen, bei der die 5 bedeutet "sehr links" und die 1 bedeutet "nicht sehr links". Wo würden Sie sich einordnen?

nicht sehr links				**sehr links**			
1	2	3	4	5	}	weiter mit Frage **D2**	21
1 verweigert							22
2 weiß nicht							

D1.B2 Bitte versuchen Sie einmal kurz, sich eine Skala von 1 bis 5 vorzustellen, bei der die 5 bedeutet "sehr rechts" und die 1 bedeutet "nicht sehr rechts". Wo würden Sie sich einordnen?

nicht sehr rechts				**sehr rechts**	
1	2	3	4	5	23
1 verweigert					24
2 weiß nicht					

AN ALLE

D2 Gibt es eine politische Partei, der Sie nahestehen, d.h. fühlen Sie sich dieser Partei sehr verbunden, ziemlich verbunden oder sind Sie nur Sympathisant?

1	sehr verbunden	25
2	ziemlich verbunden	
3	nur Sympathisant	
4	stehe keiner Partei nahe	
5	weiß nicht	

Frage D3 entfällt.

D4 Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre? Nennen Sie mir bitte die Nummer der Partei, für die sie sich entscheiden würden. **(Falls Befragte(r) unter 18 Jahre:** Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre und Sie wahlberechtigt wären?)

INT.: Liste D4 vorlegen.

1	CDU/CSU	26
2	SPD	27
3	F.D.P.	28
4	NPD	
5	Bündnis 90/Die Grünen	
6	Die Republikaner	
7	Linke Liste/PDS	
8	DVU	
9	parteilos	
20	Sonstige	
21	würde ungültig stimmen	
22	würde nicht zur Wahl gehen	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

D5 Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl am 02.12.1990 gewählt?

1	CDU	29
2	SPD	30
3	F.D.P.	31
4	PDS	
5	DSU	
6	Bündnis 90/Die Grünen	
7	Die Republikaner	
20	Sonstige	
21	habe ungültig gestimmt	
22	bin nicht zur Wahl gegangen/war nicht wahlberechtigt	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

D6a Sind Sie selbst Mitglied einer Gewerkschaft?

D6b Und ist jemand anderes aus Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

	Mitglied einer Gewerkschaft			
	ja	**nein**	**weiß nicht**	
Befragte(r) selbst	1	2	3	32
Jemand anderes im Haushalt	1	2	3	33

D7 Wie ist Ihr Familienstand?

1	ledig	34
2	verheiratet	
3	unverheiratet zusammenlebend	
4	geschieden	
5	getrennt lebend	
6	verwitwet	

D8 Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul– bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung "00" eintragen und weiter mit Frage D10.

(35) (36) ☐☐ Jahre

D9 Nachdem Sie mit Ihrer Schul– bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, haben Sie ...?

INT.: Bitte vorlesen und Anzahl eintragen. Falls Befragter "Nie" antwortet "00" eintragen.

... nochmals eine allgemeine Ausbildung wiederaufgenommen? (37) (38) ☐☐ Monate
Falls "nein": "00" eintragen. Falls "ja": Für wieviele Monate?

... eine Lehre oder Ausbildung für Ihren Beruf absolviert? (39) (40) ☐☐ Monate
Falls "nein": "00" eintragen. Falls "ja": Für wieviele Monate?

D10 **INT.: Geschlecht eintragen:**

1 männlich
2 weiblich

41

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(42) (43) ☐☐ Jahre

D12 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

1 1 Person
2 2 Personen
3 3 Personen
4 4 Personen
5 5 Personen
6 6 Personen
7 7 Personen
8 8 Personen
9 9 und mehr Personen

44

D13 Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

1 1 Kind
2 2 Kinder
3 3 Kinder
4 4 Kinder
5 5 Kinder
6 6 Kinder
7 7 Kinder
8 8 Kinder
9 9 und mehr Kinder
10 keine

45

D14 Besitzen Sie oder ein anderes Mitglied des Haushaltes ...?

INT.: Bitte vorlesen!

1 ... einen Farbfernseher,
2 ... einen Videorecorder,
3 ... eine Videokamera,
4 ... einen Radiowecker,
5 ... einen PC/Heimcomputer,
6 ... einen Fotoapparat,
7 ... eine elektrische Bohrmaschine,
8 ... eine Friteuse,
9 ... mindestens 2 Autos,
10 ... eine Zweitwohnung oder ein Ferienhaus/eine Ferienwohnung?

46

D15a Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

1	voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)	weiter mit Frage	**D15b**
2	teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)		

47

Nicht berufstätig

3	zur Zeit arbeitslos	weiter mit Frage	**D16**
4	Rentner/Pensionär/Frührentner		
5	Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)		
6	Schüler/Student		

D15b Und wieviele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?

(48) (49) (50)

Stunden **(bei Bedarf vornullen)**

AN ALLE

D16 Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D16/D22a vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND entsprechend kringeln.

.....

Selbständig

01	Landwirt	→ weiter mit Frage	**D18**
02	Fischer		
03	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)		
04	Ladenbesitzer, Handwerker usw.		
05	Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)		

51
52

Angestellt

06	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)	→ weiter mit Frage	**D17**
07	Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied		
08	Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)		
09	Sonstige Büroangestellte		
10	Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)		
11	Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)		
12	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit		
13	Facharbeiter		
14	Sonstige Arbeiter		

00	nie berufstätig gewesen	→ weiter mit Frage	**D19a**

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage D16 "angestellt", Pos. 06–14.**

D17 Wo sind Sie beschäftigt bzw. wo waren Sie zuletzt beschäftigt?

INT.: **Bitte vorlesen:**

1 ... Öffentlicher Dienst, 53
2 ... Verstaatlichte Unternehmen,
3 ... Privatindustrie oder
4 ... Private Dienstleistungen?
5 Befragter weiß es nicht bzw. Interviewer kann Antwort nicht zuordnen

---

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage D16 "selbständig" oder "angestellt", Pos. 01–14.**

D18 Für wieviele Personen sind Sie der Vorgesetzte bzw. waren Sie zuletzt der Vorgesetzte?

1 keine 54
2 1 bis 4 Personen
3 5 bis 9 Personen
4 10 und mehr Personen
5 weiß nicht

AN ALLE

D19a Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?

1 Ja 55
2 Nein

D19b Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

1 Ja → weiter mit Frage **D23** 56
2 Nein → weiter mit Frage **D20**

D20 Wie alt war die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, als sie ihre Schul– bzw. Universitätsausbildung beendete?

INT.: **Genaues Alter eintragen. Falls Person zur Zeit noch in der Ausbildung: "00" eintragen.**

(57) (58)
[ ][ ] Jahre

D21 Ist die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, berufstätig?

Berufstätig

1 voll berufstätig (einschließlich Auszubildende) 59
2 teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3 zur Zeit arbeitslos
4 Rentner/Pensionär/Frührentner
5 Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushalts–einkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
6 Schüler/Student

D22a Welchen Beruf übt diese Person zur Zeit aus bzw. hat sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D16/D22a vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND entsprechend kringeln.

.....

Selbständig

01	Landwirt	60
02	Fischer	61
03	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)	
04	Ladenbesitzer, Handwerker usw.	
05	Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)	

Angestellt

06	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.	→ weiter mit Frage **D22b**
07	Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied	
08	Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)	
09	Sonstige Büroangestellte	
10	Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)	
11	Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)	
12	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit	
13	Facharbeiter	
14	Sonstige Arbeiter	
00	nie berufstätig gewesen	→ weiter mit Frage **D23**

D22b Für wieviele Personen ist er/sie Vorgesetzte(r) bzw. war er/sie zuletzt Vorgesetzte(r)?

1	keine	62
2	1 bis 4 Personen	
3	5 bis 9 Personen	
4	10 und mehr Personen	
5	weiß nicht	

AN ALLE

D23 Wenn man Sie bitten würde, mit einer der Bezeichnungen auf dieser Liste Ihre soziale Schicht zu beschreiben, wo würden Sie sich dann einordnen?

INT.: Liste D23 vorlegen: Nur E I N E Nennung!

1	Mittelschicht	63
2	untere Mittelschicht	
3	Arbeiterschicht	
4	Oberschicht	
5	obere Mittelschicht	
6	verweigert die Antwort	
7	Sonstiges	
8	weiß nicht	

D24 Leben Sie in einem eigenen Haus oder einer Wohnung? Gehört Ihnen oder Ihrer Familie das Haus oder die Wohnung?

INT.: Liste D24 vorlegen. Nur eine Nennung!

1	eigenes Haus	64
2	Eigentumswohnung	
3	von Privat gemietetes Haus	
4	von Privat gemietete Wohnung	
5	von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietetes Haus	
6	von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietete Wohnung	
7	Sonstiges (wie Einzelzimmer, Pension, Untermiete etc.)	
8	weiß nicht	

D25 Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf, in einer Kleinstadt oder Mittelstadt oder in einer großen Stadt leben?

1	ländliche Gegend	65
2	Klein– oder Mittelstadt	
3	große Stadt	
4	weiß nicht	

D26 Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig?
Wenn ja, welcher?

1	römisch–katholische Kirche	→ weiter mit Frage **D27**	66
2	evangelische Kirche		
3	orthodoxe Kirche		
4	Juden		
5	Muslime	→ weiter mit Frage **D28**	
6	Buddhisten		
7	Hindu		
8	Sonstige		
9	keiner		
10	weiß nicht		

INT.: Falls lt. Frage D26 Pos. 1 oder 2 oder 3 oder 4 genannt, sonst weiter mit Frage D28.

D27 Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst?
Mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?

INT.: Nur E I N E Nennung!

1	mehrmals in der Woche	67
2	einmal in der Woche	
3	einige Male im Jahr	
4	einmal im Jahr oder seltener	
5	nie	
6	weiß nicht	

AN ALLE

D28 Unabhängig davon, ob Sie zur Kirche gehen, würden Sie sagen, daß Sie ...

INT.: Bitte vorlesen:

1	... ein religiöser Mensch sind,	68
2	... ein eher nicht religiöser Mensch sind,	
3	... ein Agnostiker sind o d e r	
4	... ein Atheist sind?	
5	weiß nicht	

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so daß keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche **Brutto**einkommen Ihres Haushalts zutrifft, das heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

1	B		bis	750 DM	69
2	T	751	bis	1.000 DM	
3	P	1.001	bis	1.250 DM	
4	F	1.251	bis	1.500 DM	
5	E	1.501	bis	1.750 DM	
6	H	1.751	bis	2.000 DM	
7	L	2.001	bis	2.250 DM	
8	N	2.251	bis	2.500 DM	
9	R	2.501	bis	2.750 DM	
10	M	2.751	bis	3.000 DM	
11	S	3.001	bis	3.250 DM	70
12	K	3.251 DM und mehr			
13		verweigert			
14		weiß nicht			

D30 Besitzen Sie privat ein Telefon?

1	ja	71
2	nein	

72 – 78 leer

79/80=KKZ=06

INTERVIEWERPROTOKOLL **7. KARTE**
DUPL. 1–19

ACHTUNG INTERVIEWER:
==========

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 **Datum des Interviews:**

Tag (20) (21) | Monat (22) (23)

P2 **Interviewbeginn (Uhrzeit)**

Stunde (24) (25) | Minute (26) (27)

P3 **Interviewdauer (Minuten)**

(28) (29) (30) Minuten

P4 **Während des Interviews waren anwesend:**

1 zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer) 31
2 drei Personen
3 vier Personen
4 fünf Personen und mehr

P5 **Mitarbeit der/des Befragten**

1 sehr gut 32
2 gut
3 mittel
4 schlecht 33–38 leer

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen.
Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 **Ortsgröße (BIK)**

1 unter 2.000 Einwohner 39
2 2.000 bis unter 5.000 Einwohner
3 5.000 bis unter 20.000 Einwohner
4 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
5 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
6 100.000 bis unter 500.000 Einwohner
7 500.000 und mehr Einwohner

P7 **Postleitzahl** 40 41 42 43 44

P8 **Pointnummer** 45 46 47

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

. . **94**
Datum des Interviews

..... Unterschrift des Interviewers

48–78 leer
79/80 KKZ 07

INTERVIEWER–NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!

sample

Papenkamp 2–6 · 23879 Mölln
Telefon (04542) 801–0
Telefax (04542) 801–201

- Name und Anschrift des Befragten dürfen
- **n i c h t** im Fragebogen notiert werden !

Frühjahr 1994

Studie Nr.	4583 43	01–04
Land	Deutschland = **14**	05–07
INRA–Studie Nr.	410	08–10
Version	**2 B**	11
SPLIT	**2 Ost**	12
Fragebogen–Nr.		13–16
Adressenlisten–Nr.		17–19
Adressen–Nr.		
Interviewer–Nr.		20–24

Guten Tag, ich komme vom SAMPLE INSTITUT in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch, und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, daß dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, daß man dem Interview nicht mehr ansehen kann, daß Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, daß wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwertet das Institut Ihre Angaben vertraulich so, daß Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, daß 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt– und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, daß wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

1 Ja → **weiter im Interview**

2 Nein → **kein Interview**

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten, so einkringeln: (1) Ja

EUROBAROMETER

A Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

..... 25

B Und wieviele Personen davon sind **15 Jahre** und älter?

..... 26

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ... **(Antwort aus Frage B nennen)** Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen im Schema unten eintragen.

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INT.: Unterstreichen Sie bitte im Schema die Person, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.
Befragungsperson bitte unterstreichen!

Vorname Person ab 15 Jahre

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

Q1a Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

1	ja	→ weiter mit Frage **1b**	27
2	nein	→ weiter mit Frage **1c**	

Q1b **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q1a Pos. 1 "ja" genannt.**

Sind Sie am Wohnort wahlberechtigt oder unter einer anderen Adresse?

1	hier am Wohnort wahlberechtigt	weiter mit Frage **Q2**	28
2	unter einer anderen Adresse		
3	weiß nicht, ob wahlberechtigt		
4	nicht wahlberechtigt		

Q1c **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q1a Pos. 2 "nein" genannt.**

Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

1	Belgien	weiter mit Frage **Q2**	29
2	Dänemark		
3	Griechenland		
4	Spanien		
5	Frankreich		
6	Irland		
7	Italien		
8	Luxemburg		
9	Niederlande		
10	Portugal		
11	Großbritannien (inkl. Nordirland)		30
12	andere Länder	**ENDE**	
13	weiß nicht		

AN ALLE

Q2 Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Vorlesen:

1	... sehr zufrieden,	31
2	... ziemlich zufrieden,	
3	... nicht sehr zufrieden oder	
4	... überhaupt nicht zufrieden?	
5	weiß nicht	

Q3 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Vorlesen:

1	... sehr zufrieden,	32
2	... ziemlich zufrieden,	
3	... nicht sehr zufrieden oder	
4	... überhaupt nicht zufrieden?	
5	weiß nicht	

Q4 Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

1	häufig	33
2	gelegentlich	
3	niemals	
4	weiß nicht	

Q5 Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies ...

INT.: Vorlesen:

1	... häufig,	34
2	... von Zeit zu Zeit,	
3	... selten oder	
4	... niemals?	
5	weiß nicht	

Q6 Haben Sie den Namen "Feta" schon einmal gesehen oder davon gehört?

1	ja	→	weiter mit Frage **Q7**	35
2	nein	}	weiter mit Frage **Q11**	
3	weiß nicht	}		

Q7 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q6 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Was ist "Feta"? Worum handelt es sich dabei?

INT.: Antwort vollständig und wörtlich aufschreiben.

Und was können Sie sonst noch über "Feta" sagen?

INT.: Genau nachfragen: Und was noch?

Q8 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q6 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Sagt Ihnen dieser Name "Feta" auch etwas darüber, woher das Produkt kommt, oder wo das Produkt hergestellt wird, oder – noch allgemeiner – denken Sie dabei an ein Land oder an Länder, an eine Region oder Regionen, zu denen das Produkt irgendeine Beziehung hat?

1	ja	→	weiter mit Frage	**Q9**
2	nein	}	weiter mit Frage	**Q11**
3	weiß nicht	}		

36

Q9 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Und an welchen Ort oder welche Orte, Gegend oder Gegenden, Region oder Regionen, Land oder Länder denken Sie bei dem Namen "Feta" in diesem Fall?

INT.: Nennungen vollständig und wörtlich in der vom Befragten genannten Reihenfolge notieren.

1. (erste Antwort) .....
2. (zweite Antwort) .....
3. (dritte Antwort) .....
4. (vierte Antwort) .....
5. (fünfte Antwort) .....

Q10a **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(erste Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	37
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(erste Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10b **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(zweite Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	38
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(zweite Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10c **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(dritte Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	39
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(dritte Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10d **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(vierte Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	40
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(vierte Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10e **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(fünfte Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	41
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(fünfte Antwort lt. Frage Q9)**	

AN ALLE

Q11 Tatsächlich handelt es sich bei "Feta" um einen Käse. Haben Sie schon einmal von diesem Käse gehört – oder nicht?

1	ja	42
2	nein	
3	weiß nicht	

Q12 Und sagt Ihnen die Bezeichnung "Feta–Käse" (auch) etwas darüber, woher dieses Produkt kommt, oder wo dieses Produkt hergestellt wird, oder – noch allgemeiner – denken Sie dabei an ein Land oder an Länder, an eine Region oder Regionen, zu denen das Produkt irgendeine Beziehung hat?

1	ja	→ weiter mit Frage **Q13**	43
2	nein	} weiter mit Frage **Q15a**	
3	weiß nicht		

Q13 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Und an welchen Ort oder welche Orte, Gegend oder Gegenden, Region oder Regionen, Land oder Länder denken Sie bei dem Namen "Feta–Käse" in diesem Fall?

INT.: Nennungen vollständig und wörtlich in der vom Befragten genannten Reihenfolge notieren.

1.	(erste Antwort)	.....
2.	(zweite Antwort)	.....
3.	(dritte Antwort)	.....
4.	(vierte Antwort)	.....
5.	(fünfte Antwort)	.....

Q14a **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(erste Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse	44
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(erste Antwort lt. Frage Q13)**	

Q14b **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(zweite Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse	45
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(zweite Antwort lt. Frage Q13)**	

Q14c **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(dritte Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 46

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(dritte Antwort lt. Frage Q13)**

Q14d **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(vierte Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 47

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(vierte Antwort lt. Frage Q13)**

Q14e **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(fünfte Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 48

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(fünfte Antwort lt. Frage Q13)**

AN ALLE

Q15a Wie häufig wird in Ihrem Haushalt "Feta–Käse" gegessen?

INT.: Liste Q15 vorlegen. Antwort unter Frage Q15a kringeln.

Q15b Und wie häufig wird in Ihrem Haushalt überhaupt Käse gegessen?

INT.: Liste Q15 liegt noch vor. Antwort unter Frage Q15b kringeln.

	Frage Q15a "Feta–Käse"	Frage Q15b jede Art von Käse
	(49)	(50)
mindestens einmal pro Woche	1	1
ungefähr alle zwei Wochen	2	2
ungefähr einmal pro Monat	3	3
ungefähr alle 2 – 3 Monate	4	4
weniger häufig	5	5
(fast) nie	6	6
weiß nicht	7	7

Und nun zu einer ganz anderen Frage:

Q16 Wie oft sehen Sie Fernsehnachrichten?
Wie oft lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen?
Wie oft hören Sie Informationssendungen im Radio?

INT.: Skala Q16 vorlegen.

	jeden Tag	mehr–mals in der Woche	1–2 mal in der Woche	weniger	nie	weiß nicht	
Fernsehen	1	2	3	4	5	6	51
Tageszeitung	1	2	3	4	5	6	52
Radio	1	2	3	4	5	6	53

Q17 Wie stark sind Sie an Europa–Politik interessiert, also an Dingen, die die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – betreffen: Sehr stark, ziemlich stark, nicht besonders oder interessieren Sie sich überhaupt nicht dafür?

1	sehr stark	54
2	ziemlich stark	
3	nicht besonders	
4	überhaupt nicht	
5	weiß nicht	

Q18 Insgesamt gesehen, was meinen Sie, wie gut sind Sie über die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft –, ihre Politik, ihre Institutionen informiert?

INT.: Bitte vorlesen:

1	... sehr gut,	55
2	... ziemlich gut,	
3	... nicht sehr gut oder	
4	... überhaupt nicht gut?	
5	weiß nicht	

Q19 Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union – Europäische Gemeinschaft – Ihrer Meinung nach ...

INT.: Bitte vorlesen:

1	... eine gute Sache,	56
2	... eine schlechte Sache oder	
3	... weder gut noch schlecht?	
4	weiß nicht	

Q20 Hat Ihrer Meinung nach Deutschland insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – Vorteile oder ist das nicht der Fall?

1	Vorteile	57
2	ist nicht der Fall	
3	weiß nicht	

Q21 Ihrer Meinung nach: Wie kommt die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft –, die Europäische Einigung gegenwärtig voran? Bitte schauen Sie sich diese Männchen an. Nr. 1 steht still, Nr. 7 läuft so schnell es kann. Welches Männchen entspricht Ihrer Meinung von der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft –, der Europäischen Einigung am besten?

INT.: Liste Q21/Q22 vorlegen.

1	Nummer 1	58
2	Nummer 2	
3	Nummer 3	
4	Nummer 4	
5	Nummer 5	
6	Nummer 6	
7	Nummer 7	
8	weiß nicht	

Q22 Und welches Männchen entspricht am besten dem, was Sie sich wünschen würden?

INT.: Liste Q21/Q22 liegt noch vor.

1	Nummer 1	59
2	Nummer 2	
3	Nummer 3	
4	Nummer 4	
5	Nummer 5	
6	Nummer 6	
7	Nummer 7	
8	weiß nicht	

1. KARTE

Q23 Sind Sie für oder gegen die Bildung einer Europäischen Union mit einer Europäischen Regierung, die dem Europa-Parlament gegenüber verantwortlich ist?

1	dafür	60
2	dagegen	
3	weiß nicht	61-78 leer
		79/80=KKZ=01

Q24 Manche Leute meinen, daß bestimmte politische Bereiche von der Deutschen Bundesregierung entschieden werden sollten, während andere politische Bereiche gemeinsam innerhalb der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – entschieden werden sollten. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der Deutschen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der gesamten Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – entschieden werden sollten.

INT.: Bereiche einzeln vorlesen. Bei jedem Interview mit einem anderen Bereich beginnen. Immer für alle Bereiche abfragen.

2. KARTE DUPL. 01-19

	Entscheidungen durch die Bundesregierung	Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EU/EG	weiß nicht	
Sicherheit und Verteidigung	1	2	3	(20)
Umweltschutz	1	2	3	(21)
Währungsfragen	1	2	3	(22)
Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, 3. Welt	1	2	3	(23)
Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3	(24)
Bildungs- und Erziehungswesen	1	2	3	(25)
Grundregeln für das Presse- und Fernsehwesen	1	2	3	(26)
Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3	(27)
Mehrwertsteuersätze	1	2	3	(28)
Beziehungen zu Ländern außerhalb der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft	1	2	3	(29)
Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer in Aufsichtsräten	1	2	3	(30)
Industriepolitik	1	2	3	(31)
Kulturpolitik	1	2	3	(32)
Einwanderungspolitik	1	2	3	(33)
Regelungen zum politischen Asyl	1	2	3	(34)
Gesundheit und Sicherheit von Arbeitnehmern	1	2	3	(35)
Kampf gegen Arbeitslosigkeit	1	2	3	(36)
Kampf gegen Drogen	1	2	3	(37)

Q25 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Bitte vorlesen:

1	... sehr zufrieden,	38
2	... ziemlich zufrieden,	
3	... nicht sehr zufrieden oder	
4	... überhaupt nicht zufrieden?	
5	weiß nicht	

Fragen Q26 und Q27 entfallen!

Q28 Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

INT.: **Vorschläge vorlesen. Reihenfolge der Vorschläge von Interview zu Interview ändern. Aber immer alle Vorschläge abfragen.**

	dafür	dagegen	weiß nicht	
Es sollte eine Europäische Währungsunion mit einer einheitlichen Währung geben, die bis 1999 die DM und alle anderen nationalen Währungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – ersetzt.	1	2	3	(39)
Es sollte eine Europäische Währungsunion mit einer Europäischen Zentralbank geben, die eine Politik der Geldstabilität verfolgt und somit die Inflation bekämpft.	1	2	3	(40)
Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – sollten eine gemeinsame Außenpolitik gegenüber Nicht–EU/EG–Staaten verfolgen.	1	2	3	(41)
Die EU/EG–Mitgliedsstaaten sollten in Fragen in Verteidigung auf eine gemeinsame Politik hinarbeiten.	1	2	3	(42)
Der Präsident und die Mitglieder der Europäischen Kommission müssen das Vertrauen einer Mehrheit im Europäischen Parlament besitzen. Ansonsten müssen sie zurücktreten.	1	2	3	(43)
In Fragen der EU/EG–Gesetzgebung, der Besteuerung und der Ausgaben der EG sollte das Europäische Parlament die gleichen Rechte besitzen wie der Ministerrat, der die nationalen Regierungen repräsentiert.	1	2	3	(44)
Jeder Bürger eines anderen EU/EG–Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, bei Kommunalwahlen wählen zu dürfen.	1	2	3	(45)
Jeder Bürger eines anderen EU/EG–Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, bei Europa–Wahlen wählen zu dürfen.	1	2	3	(46)
Jeder Bürger eines anderen EU/EG–Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, sich bei Kommunalwahlen als Kandidat aufstellen zu lassen.	1	2	3	(47)
Jeder Bürger eines anderen EU/EG–Landes mit Wohnsitz in Deutschland sollte das Recht haben, sich bei Europa–Wahlen als Kandidat aufstellen zu lassen.	1	2	3	(48)
Die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – sollte eine Europäische Regierung haben, die dem Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat der nationalen Regierungschefs verantwortlich ist.	1	2	3	(49)
Die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – sollte nur für jene Fragen und Probleme zuständig sein, die nicht effektiv durch die nationalen Regierungen gelöst werden können.	1	2	3	(50)

Q29 Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Europäischen Binnenmarkt, der Anfang 1993 vollendet wurde? Setzen Sie darauf große Hoffnung, einige Hoffnung, haben Sie einige Befürchtung oder große Befürchtung?

1	große Hoffnung	51
2	einige Hoffnung	
3	einige Befürchtung	
4	große Befürchtung	
5	weiß nicht	

Q30 Haben Sie schon einmal etwas über das "Weißbuch" der Europäischen Kommission in Brüssel gehört oder gelesen, in dem es um Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Europa geht?

1	ja	52
2	nein	
3	weiß nicht	

Q31a Die Europäische Kommission hat mit diesem "Weißbuch" eine Diskussion über Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in Gang gesetzt. Glauben Sie, daß dies einen positiven Effekt haben wird – oder nicht?

1	einen positiven Effekt	53
2	keinen positiven Effekt	
3	weiß nicht	

Q31b Leistet die EU/EG Ihrer Meinung nach einen wichtigen Beitrag zur Lösung der derzeitigen wirtschaftlichen Probleme in Deutschland – oder ist das nicht der Fall?

1	ja	54
2	nein	
3	weiß nicht	

Q31c Wenn Sie alle wirtschaftlichen und politischen Vor– und Nachteile der Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – abwägen – zahlt Deutschland dann zuviel, einen angemessenen Betrag oder zu wenig in den EU/EG–Haushalt ein?

1	zuviel	55
2	einen angemessenen Betrag	
3	zu wenig	
4	weiß nicht	

Q32 Nun zu einigen Fragen zum Europa–Parlament:
Können Sie sich erinnern, in letzter Zeit in Zeitungen, Zeitschriften, Radio oder Fernsehen irgendetwas über das Europa–Parlament gelesen oder gehört zu haben?

1	ja	56
2	nein	
3	weiß nicht	

Q33 Wissen Sie, an welchem Tag die nächste Europa–Wahl in Deutschland stattfinden wird? **Falls ja:** Und an welchem Tag wird das sein?

1	ja, am 12. Juni 1994	57
2	ja, aber genanntes Datum ist nicht korrekt	
3	nein, weiß nicht, wann Wahl stattfindet	

Q34 Im Juni 1994 werden die Bürger der Mitgliedsländer der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft –, einschließlich der Deutschen, zur Wahl der Mitglieder des Europa–Parlaments aufgerufen werden. Wenn am nächsten Sonntag eine solche "Europa–Wahl" wäre **(INT.: Falls Befragte(r) unter 18 Jahre hinzufügen:** "und Sie wahlberechtigt wären"**)**; wie sicher würden Sie zur Wahl gehen? Würden Sie sicher gehen, wahrscheinlich gehen, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht?

1	würde sicher zur Wahl gehen	→ weiter mit Frage **Q36**	58
2	würde wahrscheinlich zur Wahl gehen	} weiter mit Frage **Q35**	
3	würde wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen		
4	würde sicher nicht zur Wahl gehen		
5	andere Antworten **(INT.: NUR falls spontan genannt)**		
6	weiß nicht		

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 2 – 6 genannt.**

Q35 Und was ist der Hauptgrund dafür, daß Sie möglicherweise nicht zur nächsten Europa–Wahl im Juni 1994 gehen würden?

INT.: **Liste Q35 vorlegen. Nur EINE Nennung.**

1	Ich interessiere mich nicht für Politik oder Wahlen	59
2	Ich interessiere mich nicht für die Europa–Wahl	
3	Ich habe das Interesse an europäischen Angelegenheiten verloren	
4	Ich habe mich noch nie für europäische Angelegenheiten interessiert	
5	Ich war schon immer gegen Europa	
6	Ich bin gegen noch mehr Europa	
7	Ich bin nicht gut genug informiert, um bei der Europa–Wahl zu wählen	
8	Ich glaube, das Ergebnis steht schon vorher fest	
9	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt)**	
10	weiß nicht	

INT.: **Frage Q36a bis Q39 nur stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q40.**

Q36a Wenn Sie bei der Europa–Wahl wählen, was wird dann für Sie am wichtigsten sein?

INT.: **Liste Q36 vorlegen. Nur EINE Nennung. Antwort im Schema unter Frage Q36a kringeln.**

Q36b Und was wird für Sie am zweitwichtigsten sein?

INT.: **Liste Q36 liegt noch vor. Nur EINE Nennung. Antwort im Schema unter Frage Q36b kringeln.**

	Frage Q36a am wichtigsten (nur EINE Nennung) (60)	Frage Q36b am zweitwichtigsten (nur EINE Nennung) (61)
die einzelnen Kandidaten	1	1
die Parteien	2	2
die politischen Inhalte	3	3
nichts davon **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	4	4
weiß nicht	5	5

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q40.**

Q37 Und welche Partei würden Sie vermutlich wählen, wenn am nächsten Sonntag diese Europa–Wahl wäre?

1	CDU/CSU	62
2	SPD	63
3	F.D.P.	64
4	NPD	
5	Bündnis 90/Die Grünen	
6	Die Republikaner	
7	Linke Liste/PDS	
8	DVU	
9	parteilos	
20	sonstige Partei	
21	würde ungültig stimmen	
22	würde nicht zur Wahl gehen	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q40.**

Q38 Weiterhin zu Ihrer Wahlentscheidung bei der Europa–Wahl: Was wird für Sie wichtiger sein – Ihre Meinung zu nationalen Themen oder Ihre Meinung zu Europa?

1	Meinung zu nationalen Themen	65
2	Meinung zu Europa	
3	weiß nicht	

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q34 Pos. 1 oder 2 genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q40.**

Q39 Und was meinen Sie, welches Thema wird Ihre Wahlentscheidung bei dieser Europa–Wahl am stärksten beeinflussen?

INT.: **Liste Q39 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.**

1	Arbeitslosigkeit und Rezession	66
2	Demokratie in der Europäischen Gemeinschaft	
3	Rechte der Arbeitnehmer	
4	Sozialleistungen und Gesundheitsfürsorge	
5	Erziehung und Ausbildung	
6	Rassismus	
7	Außenpolitik und Verteidigung	
8	Rechte der Rentner und Pensionäre	
9	Obdachlosigkeit und Armut	
10	Kriminalität	
11	die Umwelt	67
12	Steuern	
13	Währungsunion	
14	weiß nicht	

AN ALLE

Q40 Würden Sie es persönlich lieber sehen, wenn das Europa–Parlament mehr Macht hätte, als dies zur Zeit der Fall ist?

1	ja, mehr Macht	68
2	nein, nicht mehr Macht	
3	weiß nicht	

Q41 INT.: **Fragen Q41 bis Q43 nur an Frauen stellen.**

Haben Sie das Gefühl, daß Sie insgesamt gesehen als Frau in Ihrem Privatleben oder Berufsleben von der Politik oder den Programmen der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – profitiert haben oder profitieren werden?

1	ja	→	weiter mit Frage	**Q42**
2	nein	→	weiter mit Frage	**Q43**
3	weiß nicht	→	weiter mit Frage	**Q44**

69

Q42 INT.: **Nur stellen, falls lt. Frage Q41 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und warum?

INT.: **Spontan antworten lassen. Antwortvorgaben NICHT vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.**

1	Gleichberechtigung (keine Details genannt)	weiter mit Frage **Q44**	70
2	gleiche Behandlung und gleiche Bezahlung		
3	Mutterschutz		
4	besserer Schutz für Selbständige und Teilzeitbeschäftigte		
5	bessere Gesundheits– und Sicherheitsbedingungen am Arbeitsplatz		
6	Austauschprogramme für Studenten		
7	Ausbildungsprogramme		
8	Hilfe bei Gründung eines eigenen Geschäfts/Unternehmens		
9	Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen		
10	Veränderung der Vorstellungen über Frauen in der Gesell–schaft		
11	Unterstützung für Frauen, Beruf und Familie zu vereinbaren		71
12	als Bürgerin Europas im allgemeinen		
13	anderes		
14	weiß nicht		

Q43 INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q41, Pos. 2 "nein" genannt.**

Und warum nicht?

INT.: **Spontan antworten lassen. Antwortvorgaben NICHT vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.**

1	ich wußte gar nicht, daß die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – irgendetwas für die Frauen tut	72
2	ich habe schon davon gehört, daß die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – etwas für die Frauen tut, aber ich habe nicht genügend Informationen über die Einzelheiten	
3	die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – und ihre Politik sind viel zu weit vom täglichen Leben entfernt	
4	die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – scheint sich mehr für wirtschaftliche und landwirtschaftliche Themen zu interessieren als dafür, den Frauen zu helfen	
5	andere Frauen haben vielleicht von der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – profitiert, aber nicht ich	
6	ich bekomme keinen gleichen Lohn für gleiche Arbeit	
7	die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – hat die Vorstellungen über Frauen in der Gesellschaft nicht verändert	
8	die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – hat den Kampf gegen die Diskriminierung der Frauen am Arbeitsplatz nicht unterstützt	
9	die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – versucht, die Vorteile abzubauen, die Frauen in unserem Land bereits haben	
10	sonstiges	
11	weiß nicht	

AN ALLE

Q44 Die Zollkontrollen innerhalb der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – wurden am 1. Januar 1993 abgeschafft. Haben Sie seitdem irgendeine Grenze innerhalb der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – überschritten? **Falls ja:** Und haben Sie aufgrund dieser Änderung Zeit gespart – oder nicht?

1	nein, ich habe keine solche Grenze überschritten	73
2	ja, ich habe eine solche Grenze überschritten und Zeit gespart	
3	ja, ich habe eine solche Grenze überschritten, aber keine Zeit gespart	
4	weiß nicht	

Q45 Ebenfalls seit dem 1. Januar 1993 brauchen Bürger eines EU/EG-Mitgliedslandes bei der Rückkehr in ihr Heimatland keine Steuern mehr für Produkte zu bezahlen, die Sie in anderen EU/EG-Mitgliedsländern zum normalen Preis inklusive Steuern gekauft haben. Haben Sie davon gehört – oder nicht?

1	ja, habe davon gehört	→	weiter mit Frage **Q46**	74
2	nein, habe nicht davon gehört	→	weiter mit Frage **Q47**	

Q46 INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage Q45, Pos. 1 "ja" genannt.**

Und haben Sie persönlich seit dem 1. Januar 1993 schon einmal von dieser Regelung profitiert?

1	ja, habe davon profitiert	75
2	nein, habe nicht davon profitiert	
3	weiß nicht	

76–78 leer

79/80=KKZ=02

AN ALLE

Q47 Sind Sie persönlich der Ansicht, daß diese Abschaffung der Zollkontrollen und der Besteuerung im Heimatland führen wird zu ...

INT.: Bitte vorlesen.

	ja	nein	weiß nicht	
... niedrigeren Preisen für Verbraucher?	1	2	3	20
... einem größeren Angebot an Produkten für Verbraucher?	1	2	3	21

Q48 Versuchen Sie sich einmal Europa im Jahr 2000 vorzustellen. Glauben Sie, daß in diesem zukünftigen Europa folgende Dinge Wirklichkeit geworden sind, oder nicht?

INT.: Einzeln vorlesen.

Glauben Sie ...	ja	nein	weiß nicht	
... daß andere europäische Länder, wie Österreich, die Schweiz, Norwegen, Schweden oder Finnland, Mitglieder der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – geworden sind?	1	2	3	22
... daß Sie bzw. Ihre Kinder regelmäßig Banknoten und Schecks einer einheitlichen Europäischen Währung benutzen werden?	1	2	3	23
... daß die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – gemeinsame militärische Streitkräfte haben wird?	1	2	3	24
... daß Sie bzw. Ihre Kinder in jedem Land der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – genauso studieren, arbeiten und leben werden, wie Sie es heute in Deutschland tun?	1	2	3	25

Q49 Haben Sie in der letzten Zeit irgendetwas über die Währung gesehen oder gehört, die gegenwärtig als ECU bezeichnet wird? **Falls ja:** Und wo war das?

INT.: Liste Q49 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	nein, in letzter Zeit nichts darüber gesehen oder gehört	→ weiter mit Frage **Q54**	26
2	ja, im Fernsehen	weiter mit Frage **Q50**	
3	ja, im Radio		
4	ja, in Zeitungen		
5	ja, in Zeitschriften		
6	ja, in Fachveröffentlichungen		
7	ja, in meiner Bank		
8	ja, andere Antworten **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**		

Q50 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q49, Pos. 2 – 8 "ja, ..." genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q54.**

Und haben Sie schon jemals, entweder persönlich oder geschäftlich, die Währung benutzt, die gegenwärtig als ECU bezeichnet wird? **Falls ja:** Und bei welcher Gelegenheit?

INT.: Liste Q50 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	beim Aufnehmen einer Hypothek	27
2	beim Kauf von Wertpapieren oder Staatsanleihen	
3	bei der Anlage von Ersparnissen als Termingeld	
4	bei Zahlungen über die Bank	
5	beim Kauf von Reiseschecks	
6	beim Kauf von Gedenkmünzen	
7	andere Antworten **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	
8	nein, habe den ECU noch nie benutzt	

Q51 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q49, Pos. 2 – 8 "ja, ..." genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q54.**

Und beabsichtigen Sie, diesen ECU in Zukunft zu benutzen?

INT.: Bitte vorlesen.

1	... ja, auf jeden Fall,	28
2	... ja, wahrscheinlich,	
3	... nein, wahrscheinlich nicht oder	
4	... nein, sicher nicht?	
5	weiß nicht	

Q52 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q49, Pos. 2 – 8 "ja, ..." genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q54.**

Meinen Sie, daß dieser ECU bereits jetzt ...

INT.: Bitte vorlesen.

		ja	nein	weiß nicht	
...	ein Zahlungsmittel zwischen Banken ist?	1	2	3	29
...	eine ausländische Währung ist?	1	2	3	30
...	eine Verrechnungseinheit, aber keine Währung ist?	1	2	3	31
...	eine richtige Währung ist, die überall benutzt werden kann?	1	2	3	32

Q53 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q49, Pos. 2 – 8 "ja, ..." genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q54.**

Der derzeitige ECU wird auf internationaler Ebene bereits als Fremdwährung benutzt. Bürger und insbesondere Banken, Kreditinstitute und Unternehmen benutzen den ECU als Währung bei Kapitalanlagen, Anleihen oder bei der Abwicklung ihrer Geschäfte.
Über welche Aspekte des jetzigen ECU würden Sie gerne mehr erfahren?

INT.: Liste Q53 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	wie man ihn benutzt	33
2	welche Vorteile es hat, ihn zu benutzen	
3	wie man ihn in der Zukunft benutzen könnte	
4	möchte nicht mehr darüber erfahren **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	
5	weiß nicht	

AN ALLE

Q54 Die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – plant, die deutsche Währung in naher Zukunft durch den ECU zu ersetzen, der dann die Einheitswährung in den Mitgliedsländern sein wird. Dieser Austausch wird Auswirkungen auf unterschiedlichen Ebenen haben. Sagen Sie mir bitte für jede Auswirkung, die ich Ihnen gleich nennen werde, ob sie Ihnen wichtig erscheint oder nicht wichtig.

INT.: Vorlesen:

		wichtig	nicht wichtig	weiß nicht	
...	eine Vereinfachung finanzieller Transaktionen	1	2	3	34
...	eine Stabilisierung der Wirtschaft der Mitgliedsländer	1	2	3	35
...	ein Verlust der nationalen Identitäten	1	2	3	36
...	ein stärkeres Europa im internationalen Wettbewerb	1	2	3	37
...	eine Erleichterung für Unternehmen	1	2	3	38
...	eine Garantie für den Erhalt der Kaufkraft	1	2	3	39

Q55 Wenn der ECU bereits als Einheitswährung angenommen wäre, wäre dies Ihrer Meinung nach eher ein Vorteil oder eher ein Nachteil in Anbetracht der derzeitigen Wirtschaftslage?

1	ein Vorteil	40
2	ein Nachteil	
3	weiß nicht	

Q56 Und für die Zukunft, meinen Sie, daß der ECU als Einheitswährung eher ein Vorteil oder eher ein Nachteil für unsere deutsche Wirtschaft wäre?

1 ein Vorteil 41
2 ein Nachteil
3 weiß nicht

Q57 Sind Sie alles in allem für oder gegen die Einführung des ECU als Einheitswährung?
Sind Sie ...

INT.: Bitte vorlesen.

1 ... sehr dafür, 42
2 ... etwas dafür,
3 ... etwas dagegen oder
4 ... sehr dagegen?
5 weiß nicht

Q58 Und nun einige Fragen zum Kauf von Produkten, die **nicht** zum Bereich der Lebensmittel gehören.
Haben Sie schon einmal etwas über Zeichen oder Symbole gesehen oder gehört, die darauf hinweisen, daß ein Produkt bestimmten festgelegten Anforderungen entspricht?

1 ja → weiter mit Frage **Q59** 43
2 nein } weiter mit Frage **Q60**
3 weiß nicht }

INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q58 Pos. 1 "ja" genannt.

Q59 Haben Sie dieses Zeichen schon einmal gesehen?

INT.: Karte Q59 mit Zeichen zeigen.

1 ja 44
2 nein
3 weiß nicht

Q60a **AN ALLE**

Welcher Punkt auf dieser Liste ist für Sie am wichtigsten, wenn Sie ein Nicht–Lebensmittel kaufen?

INT.: Liste Q60 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen! Antwort unter Frage Q60a kringeln.

Q60b Und welche anderen Punkte sind für Sie auch noch wichtig?

INT.: Liste Q60 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich. Antworten unter Frage Q60b kringeln.

	Frage Q60a am wichtigsten (nur EINE Nennung)	Frage Q60b auch noch wichtig (Mehrfachnen– nungen möglich)
	(45)	(46)
Preis	1	1
Qualität	2	2
der Markenname	3	3
Herkunfts– bzw. Herstellungsland	4	4
Aufmachung (Verpackung)	5	5
Ihre Kenntnisse über das Produkt	6	6
das Vorhandensein eines Gütezeichens	7	7
etwas anderes	8	8
nichts davon **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	9	9
weiß nicht	10	10

Q61 Was bedeutet für Sie "ist ein Qualitätsprodukt"? Ist dies ...

INT.: Bitte vorlesen.

		ja	nein	weiß nicht	
...	ein Produkt, das teurer ist als andere vergleichbare Produkte	1	2	3	47
...	ein Luxusartikel	1	2	3	48
...	ein neues Produkt, ein Produkt mit neuen Eigenschaften	1	2	3	49
...	ein Produkt mit einigen besonderen Eigenschaften	1	2	3	50
...	ein leistungsstarkes Produkt	1	2	3	51

Q62 Hier auf dieser Liste stehen einige Länder und Gebiete. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen, daß ein Produkt aus diesem Land bzw. diesem Gebiet alles in allem gesehen ein Qualitätsprodukt ist.

INT.: Liste Q62 vorlegen.

	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	
Deutschland	1	2	3	52
Spanien	1	2	3	53
Frankreich	1	2	3	54
Italien	1	2	3	55
Großbritannien	1	2	3	56
EU/EG	1	2	3	57
USA	1	2	3	58
Japan	1	2	3	59

Q63 Welche Sprache ist Ihre Muttersprache?

1	Dänisch	60
2	Deutsch	
3	Französisch	
4	Italienisch	
5	Niederländisch	
6	Englisch	
7	Spanisch	
8	Portugiesisch	
9	Griechisch	
10	Polnisch	
11	Russisch	61
12	Rumänisch	
13	Jugoslawisch	
14	Türkisch	
15	Sonstige, und zwar	

Q64 Welche der folgenden Sprachen haben Sie gelernt, außer Ihrer Muttersprache?

INT.: Liste Q64 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

Q65 Und welche dieser Sprachen können Sie gut genug sprechen, um sich darin zu unterhalten, außer Ihrer Muttersprache?

INT.: Liste Q64 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

Q66 Und welche – eine oder mehrere – dieser Sprachen sprechen Sie bei sich zuhause?

INT.: Liste Q64 liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

	Frage Q64 gelernt	Frage Q65 spreche ich	Frage Q66 wird zuhause gesprochen
	(62)	(63)	(64)
Dänisch	1	1	1
Deutsch	2	2	2
Französisch	3	3	3
Italienisch	4	4	4
Niederländisch	5	5	5
Englisch	6	6	6
Spanisch	7	7	7
Portugiesisch	8	8	8
Griechisch	9	9	9
andere	10	10	10
keine dieser Sprache	11	11	11
weiß nicht	12	12	12

Q67 Und nun zu einem ganz anderen Thema: Tabak und Rauchen. Was hiervon trifft auf Sie zu?

INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen zwischen 1, 2 und 3 möglich.

1	... Sie rauchen fabrikfertige Zigaretten,	65
2	... Sie rauchen selbstgedrehte bzw. selbstgestopfte Zigaretten,	weiter mit Frage **Q68**
3	... Sie rauchen Zigarre oder Pfeife,	
4	... Sie haben früher geraucht, aber damit aufgehört oder	weiter mit Frage **Q69**
5	... Sie haben nie geraucht?	
6	weiß nicht	

Q68 **INT.: NUR an Zigarettenraucher: Falls lt. Frage Q67, Pos. 1 und/ oder 2 genannt. Sonst weiter mit Frage Q69.**

Rauchen Sie jeden Tag? Wenn ja: Wieviele Zigaretten rauchen Sie pro Tag?

1	weniger als 5 Zigaretten	66
2	5 – 9 Zigaretten	
3	10 – 14 Zigaretten	
4	15 – 19 Zigaretten	
5	20 – 24 Zigaretten	
6	25 – 29 Zigaretten	
7	30 – 34 Zigaretten	
8	35 – 39 Zigaretten	
9	40 Zigaretten und mehr	
10	Ich rauche nicht jeden Tag	
11	weiß nicht	

AN ALLE

Q69 Meinen Sie – ja oder nein – daß die folgenden Dinge Raucher **(falls Befragte(r) lt. Frage Q67 Pos. 1 oder 2 oder 3 selbst Raucher hinzufügen:** Sie selbst einmal ausgenommen) dazu bewegen würden, mit dem Rauchen aufzuhören oder es einzuschränken?

INT.: Vorlesen:

	ja	nein	vielleicht (spontan)	weiß nicht	
... der Arzt teilt dem Raucher mit, daß er ernsthaft erkrankt ist und aufhören sollte zu rauchen	1	2	3	4	67
... ein Verwandter oder Freund stirbt an Krebs, Ursache ist vermutlich das Rauchen	1	2	3	4	68
... der Preis von Zigaretten und Tabak steigt stark an	1	2	3	4	69
... es wird wissenschaftlich bewiesen, daß Rauchen ernstzunehmende Krankheiten verursachen kann	1	2	3	4	70
... Werbekampagnen gegen das Rauchen	1	2	3	4	71
... die Möglichkeit, an speziellen Kursen teilzunehmen, um sich das Rauchen abzugewöhnen	1	2	3	4	72

Q70 **INT.: NUR an Raucher stellen, falls lt. Frage Q67 Pos. 1 oder 2 oder 3 genannt.**

Und meinen Sie – ja oder nein –, daß die folgenden Dinge Sie persönlich dazu bewegen würden, mit dem Rauchen aufzuhören oder es einzuschränken?

INT.: Vorlesen:

	ja	nein	vielleicht (spontan)	weiß nicht	
Ich will nicht mit dem Rauchen aufhören oder es einschränken **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	9				73
... der Arzt teilt Ihnen mit, daß Sie ernsthaft erkrankt sind und aufhören sollten zu rauchen	1	2	3	4	73
... ein Verwandter oder Freund von Ihnen stirbt an Krebs, Ursache ist vermutlich das Rauchen	1	2	3	4	74
... der Preis von Zigaretten und Tabak steigt stark an	1	2	3	4	75
... es wird wissenschaftlich bewiesen, daß Rauchen ernstzunehmende Krankheiten verursachen kann	1	2	3	4	76
... Werbekampagnen gegen das Rauchen	1	2	3	4	77
... die Möglichkeit, an speziellen Kursen teilzunehmen, um sich das Rauchen abzugewöhnen	1	2	3	4	78

79/80=KKZ=03

AN ALLE

Q71 Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr persönlich eher zustimmen oder eher nicht zustimmen. Wie ist es mit der Aussage ...

INT.: Vorlesen:

		stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	
...	wenn es keine Werbung für Zigaretten und Tabak gäbe, würden die Leute weniger rauchen	1	2	3	20
...	das Recht, in Nichtraucherzonen arbeiten zu können, sollte gesetzlich garantiert werden	1	2	3	21
...	Werbung für Zigaretten und Tabak sollte in keiner Weise reguliert werden	1	2	3	22
...	der Preis von Zigaretten und Tabak sollte stark erhöht werden	1	2	3	23
...	man sollte ohne Einschränkungen an öffentlich zugänglichen Orten rauchen dürfen	1	2	3	24
...	Rauchen verursacht Krebs und den Tod	1	2	3	25

Q72 Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: Liste Q72 vorlegen UND Aussagen vorlesen.

1 ... Rauchen ist eine absolute Privatangelegenheit. Öffentliche Stellen sollten es ganz dem einzelnen überlassen, für sich eine Entscheidung zu treffen

2 ... Rauchen beeinträchtigt auch andere Menschen. Es sollte von öffentlichen Stellen geregelt werden

3 weiß nicht

26

Q73 Lassen Sie uns nun zu etwas ganz anderem kommen, und zwar zu Bluttransfusionen. Haben Sie in der letzten Zeit etwas zum Thema Blutspenden gesehen oder gehört?

1 ja → weiter mit Frage **Q74**

2 nein
3 weiß nicht } weiter mit Frage **Q75**

27

Q74 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q73 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und können Sie mir bitte sagen wo? Bitte nennen Sie mir alles von dieser Liste, was zutrifft.

INT.: Liste Q74 vorlegen UND Antwortvorgaben vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

28

1 ... im Fernsehen,
2 ... im Radio,
3 ... in Zeitungen,
4 ... in Zeitschriften,
5 ... auf Plakaten,
6 ... in Broschüren, Informationsblättern,
7 ... bei Gesprächen mit Verwandten, Freunden, Kollegen,
8 ... am Arbeitsplatz, an der Hochschule, in der Schule,
9 ... auf Bussen, die für das Blutspenden werben oder
10 ... anderswo?
11 kann mich nicht mehr erinnern **(INT.: NUR falls spontan genannt)**

AN ALLE

Q75 Ich lese Ihnen gleich einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist. Wenn Sie es nicht wissen, so sagen Sie mir das bitte auch, wir gehen dann zur nächsten Aussage über. Wie ist es mit der Aussage ...

INT.: Vorlesen:

		richtig	falsch	weiß nicht	
...	statt Blut kann man auch Plasma spenden	1	2	3	29
...	jeder kann das Blut von jedem anderen erhalten	1	2	3	30
...	Plasma ist ein Bestandteil des Blutes	1	2	3	31
...	sobald das Blut einmal gespendet ist, kann es nicht gelagert werden, es muß sofort einem Patienten gegeben werden	1	2	3	32
...	Blut besteht aus mehreren Bestandteilen, die zu unterschiedlichen medizinischen Produkten weiterverarbeitet werden können	1	2	3	33
...	ein Bluter ist jemand, dessen Blut sofort gerinnt	1	2	3	34
...	Blutspenden verringert die Blutmenge in Ihrem Körper für immer	1	2	3	35
...	Blutspenden senkt hohen Blutdruck	1	2	3	36
...	gespendetes Blut wird auf Krankheiten untersucht	1	2	3	37
...	es gibt verschiedene Blutgruppen	1	2	3	38

Q76 **INT.: NUR stellen, falls Lt. Frage Q75 bei der ersten Aussage "statt Blut kann man auch Plasma spenden" mit "richtig" geantwortet.**

Und wie häufig meinen Sie, kann ein Mensch Plasma spenden?

INT.: Liste Q76/Q81 vorlegen.

1	einmal pro Tag oder häufiger	39
2	einmal alle 2–6 Tage	
3	einmal alle 1–4 Wochen	
4	einmal pro Monat	
5	einmal alle 2 Monate	
6	einmal alle 3–4 Monate	
7	einmal alle 5–6 Monate	
8	einmal alle 7–12 Monate	
9	weniger als einmal pro Jahr	
10	nie	
11	weiß nicht	

Q77 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q75 bei der ersten Aussage "statt Blut kann man auch Plasma spenden" mit "richtig" geantwortet.**

Haben Sie selbst schon einmal Plasma gespendet?

1	ja	→	weiter mit Frage	**Q78**
2	nein	→	weiter mit Frage	**Q80**
3	weiß nicht	→	weiter mit Frage	**Q81**

40

Q78 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q77 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und wie häufig haben Sie schon Plasma gespendet? War das ...

INT.: Vorlesen:

1 ... nur einmal,
2 ... ein paar Mal oder
3 ... oft?
4 weiß nicht

41

Q79 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q77 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und wann haben Sie das letzte Mal Plasma gespendet? War das ...

INT.: Vorlesen:

1 ... innerhalb der letzten zwölf Monate,
2 ... vor mehr als zwölf Monaten, aber nicht länger als bis vor drei Jahren oder
3 ... vor mehr als drei Jahren?
4 weiß nicht, kann mich nicht erinnern
(INT.: NUR falls spontan genannt)

} weiter mit Frage **Q81**

42

Q80 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q77 Pos. 2 "nein" genannt.**

Haben Sie jemals in Erwägung gezogen, Plasma zu spenden?

1 ja
2 nein
3 weiß nicht

43

AN ALLE

Q81 Wie häufig kann Ihrer Meinung nach ein Mensch Blut spenden?

INT.: Liste Q76/Q81 vorlegen.

1 einmal pro Tag oder häufiger
2 einmal alle 2–6 Tage
3 einmal alle 1–4 Wochen
4 einmal pro Monat
5 einmal alle 2 Monate
6 einmal alle 3–4 Monate
7 einmal alle 5–6 Monate
8 einmal alle 7–12 Monate
9 weniger als einmal pro Jahr
10 nie
11 weiß nicht

44

Q82 Haben Sie selbst schon einmal Blut gespendet?

1	ja	→ weiter mit Frage	**Q83**
2	nein	→ weiter mit Frage	**Q86**
3	weiß nicht	→ weiter mit Frage	**Q88**

45

Q83 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q82 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und wie häufig haben Sie schon Blut gespendet? War das ...

INT.: Vorlesen:

1 ... nur einmal,
2 ... ein paar Mal oder
3 ... oft?
4 weiß nicht

46

Q84 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q82 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und wann haben Sie das letzte Mal Blut gespendet? War das ...

INT.: Vorlesen:

1	...	innerhalb der letzten zwölf Monate,	weiter mit Frage **Q88**	47
2	...	vor mehr als zwölf Monaten, aber nicht länger als bis vor drei Jahren?		
3	...	vor mehr als drei Jahren?	→ weiter mit Frage **Q85**	
4	weiß nicht, kann mich nicht erinnern **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**		→ weiter mit Frage **Q88**	

Q85 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q84 Pos. 3 "vor mehr als drei Jahren" genannt.**

Und können Sie mir sagen, weshalb Sie in den letzten drei Jahren kein Blut gespendet haben? Hier sind einige mögliche Gründe. Bitte sagen Sie mir, welche am meisten auf Sie zutreffen.

INT.: Liste Q85/Q87 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.

1	Ihr Arzt hat Ihnen davon abgeraten bzw. Ihr Gesundheitszustand ist nicht gut	weiter mit Frage **Q88**	48
2	Sie haben nicht die Zeit dazu		
3	Sie wissen nicht, wohin man sich wenden kann		
4	Sie persönlich oder jemand aus Ihrem Verwandten– oder Freundeskreis hat schlechte Erfahrungen damit gemacht		
5	Sie haben Angst, die Nadel könnte infiziert sein		
6	Sie haben Angst, AIDS zu bekommen		
7	Sie vermuten, eine Blutspende würde Sie schwächen		
8	Sie befürchten, Ihr Blut könnte nicht korrekt verwendet werden		
9	Sie haben Angst vor Spritzen		
10	Ihnen sagt die ganze Sache nicht zu		
11	aus religiösen Gründen		49
12	Ihr Versuch, Blut zu spenden, wurde abgelehnt		
13	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**		
14	weiß nicht		

Q86 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q82 Pos. 2 "nein" geantwortet.**

Und haben Sie jemals in Erwägung gezogen, Blut zu spenden?

1	ja	→ weiter mit Frage **Q87**	50
2	nein	weiter mit Frage **Q88**	
3	weiß nicht		

Q87 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q86 Pos. 1 "ja" genannt.**

Und können Sie mir sagen, weshalb Sie bis jetzt noch nie Blut gespendet haben? Hier sind einige mögliche Gründe. Bitte sagen Sie mir, welche am meisten auf Sie zutreffen.

INT.: Liste Q85/Q87 vorlegen. Maximal DREI Nennungen zulassen.

1	Ihr Arzt hat Ihnen davon abgeraten bzw. Ihr Gesundheitszustand ist nicht gut	51
2	Sie haben nicht die Zeit dazu	
3	Sie wissen nicht, wohin man sich wenden kann	
4	Sie persönlich oder jemand aus Ihrem Verwandten- oder Freundeskreis hat schlechte Erfahrungen damit gemacht	
5	Sie haben Angst, die Nadel könnte infiziert sein	
6	Sie haben Angst, AIDS zu bekommen	
7	Sie vermuten, eine Blutspende würde Sie schwächen	
8	Sie befürchten, Ihr Blut könnte nicht korrekt verwendet werden	
9	Sie haben Angst vor Spritzen	
10	Ihnen sagt die ganze Sache nicht zu	
11	aus religiösen Gründen	52
12	Ihr Versuch, Blut zu spenden, wurde abgelehnt	
13	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt)**	
14	weiß nicht	

AN ALLE

Q88 Haben Sie schon einmal eine Bluttransfusion erhalten?

1	ja	53
2	nein	
3	weiß nicht, erinnere mich nicht **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	

Q89 Und kennen Sie jemanden persönlich, der schon einmal eine Bluttransfusion erhalten hat?

INT.: Vorlesen:

1	... ja, einen Verwandten oder Freund,	54
2	... ja, jemand anderes oder	
3	... nein, niemanden?	

Q90 Was meinen Sie, warum und wann spenden Menschen Blut? Hier sind einige Gründe, die in Frage kommen könnten. Bitte sagen Sie mir, welche davon Ihrer Meinung nach die wichtigsten sind.

INT.: Liste Q90 vorlegen. Maximal ZWEI Nennungen zulassen.

1	vor einer Operation	55
2	weil es richtig ist, dies zu tun	
3	weil ein Verwandter oder Freund das Blut braucht	
4	weil ein Verwandter oder Freund schon einmal eine Bluttransfusion erhalten hat	
5	im Katastrophenfall, bei dem viele Menschen verletzt wurden	
6	weil sie eine seltene Blutgruppe haben	
7	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	
8	weiß nicht	

Q91 Hier auf dieser Liste stehen nun einige mögliche Gründe dafür, warum Menschen kein Blut spenden. Bitte sagen Sie mir, welche davon Sie für die wichtigsten halten.

INT.: Liste Q91 vorlegen. Maximal DREI Antworten zulassen.

1	ihr Arzt hat ihnen davon abgeraten bzw. Ihr Gesundheits-zustand ist nicht gut	56
2	sie haben nicht die Zeit dazu	
3	sie wissen nicht, wohin man sich wenden kann	
4	sie persönlich oder jemand aus ihrem Verwandten- oder Freundeskreis hat schlechte Erfahrungen damit gemacht	
5	sie haben Angst, die Nadel könnte infiziert sein	
6	sie haben Angst, AIDS zu bekommen	
7	sie vermuten, eine Blutspende würde sie schwächen	
8	sie befürchten, ihr Blut könnte nicht korrekt verwendet werden	
9	sie haben Angst vor Spritzen	
10	ihnen sagt die ganze Sache nicht zu	
11	aus religiösen Gründen	57
12	ihr Versuch, Blut zu spenden, wurde abgelehnt	
13	sonstige Gründe **(INT.: NUR falls spontan genannt)**	
14	weiß nicht	

Q92 Einmal angenommen, Sie wüßten, daß Sie in naher Zukunft selbst Blut benötigen werden, zum Beispiel für eine Operation – welches der folgenden Dinge würden Sie tun?

INT.: Liste Q92 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.

1	Sie würden nur Blut akzeptieren, das Sie selbst vorher gespendet haben	58
2	Sie würden nur Blut akzeptieren, das von einem Verwandten oder Freund gespendet wurde	
3	Sie würden jedes gespendete Blut akzeptieren	
4	weiß nicht	

Q93 Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer Meinung über kostenlos gespendetes Blut am nächsten?

INT.: Liste Q93 vorlegen. Nur EINE Nennung zulassen.

1	kostenlos gespendetes Blut sollte an Menschen, die es benötigen, auch kostenlos weitergegeben werden	59
2	eine Gebühr kann erhoben werden, um die Kosten abzudecken, die durch die Blutspende, die Untersuchungen und die Verteilung des Blutes entstanden sind	
3	eine Gebühr kann erhoben werden, die über die Kosten hinausgeht, die durch die Blutspende, die Untersuchungen und die Verteilung des Blutes entstanden sind, aber nur um damit Forschung, Informa-tionen und Kampagnen, die zum Blutspenden aufrufen, zu finanzieren	
4	Blut kann verkauft werden wie jedes andere Produkt auch	
5	weiß nicht	

Q94 Sollte Ihrer Meinung nach jemand, der Blut spendet, ...

INT.: Liste Q94 vorlegen UND vorlesen. Maximal ZWEI Antworten zulassen.

60

1 ... nichts dafür bekommen, sondern es nur um der Sache willen tun

2 ... ein Zeichen der Anerkennung erhalten, z.B. eine Urkunde oder eine Anstecknadel

3 ... ein kleines Geschenk erhalten

4 ... die Möglichkeit erhalten, während der Arbeitszeit zur Blutspende zu gehen

5 ... einen oder mehrere Tage von der Arbeit freigestellt werden

6 ... eine Entschädigung erhalten für die entfallene Arbeitszeit und die enstandenen Auslagen

7 ... für seine bzw. ihre Zeit und Mühe bezahlt werden

8 weiß nicht

Q95 Plasma ist der gelbliche und flüssige Bestandteil des Blutes. Plasma kann man bis zu 15mal im Jahr spenden, und es dauert jedesmal ungefähr eine Stunde. Sollte Ihrer Meinung nach jemand, der mehrmals pro Jahr Plasma spendet, ...

INT.: Liste Q95 vorlegen UND vorlesen. Maximal ZWEI Antworten zulassen.

61

1 ... nichts dafür bekommen, sondern es nur um der Sache willen tun

2 ... ein Zeichen der Anerkennung erhalten, z.B. eine Urkunde oder eine Anstecknadel

3 ... ein kleines Geschenk erhalten

4 ... die Möglichkeit erhalten, während der Arbeitszeit zur Plasmaspende zu gehen

5 ... einen oder mehrere Tage von der Arbeit freigestellt werden

6 ... eine Entschädigung erhalten für die entfallene Arbeitszeit und die entstandenen Auslagen

7 ... für seine bzw. ihre Zeit und Mühe bezahlt werden

8 weiß nicht

Q96 Die Europäische Union – Europäische Gemeinschaft – strebt an, den eigenen Bedarf an Blut und Blutprodukten aus Blutspenden ihrer eigenen Bürger zu decken. Diese Blutspenden sollten freiwillig sein und nicht bezahlt werden. Haben Sie schon einmal von diesem Plan gehört?

62

1 ja
2 nein
3 weiß nicht

Q97 Und ist dieser Plan Ihrer Ansicht nach ...

INT.: Vorlesen:

63

1 ... sehr wichtig,
2 ... ziemlich wichtig,
3 ... nicht sehr wichtig oder
4 ... überhaupt nicht wichtig?
5 weiß nicht

64 – 67 leer

4. KARTE

Q98 Und sollte dieser Plan Ihrer Meinung nach von jedem Mitgliedsland der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – separat verwirklicht werden oder von allen Mitgliedsländern der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – gemeinsam?

INT.: Liste Q98 vorlegen.

1 von jedem Mitgliedsland der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – separat (d.h. jedes Land sollte seinen Bedarf an Blut selbst decken können) 68

2 alle Mitgliedsländer der Europäischen Union – Europäischen Gemeinschaft – sollten zusammenarbeiten (d.h. Länder, die zu viel Blut zur Verfügung haben, sollten mit denen teilen, die nicht genügend haben)

3 weiß nicht

Q99 Was glauben Sie, wie sicher sind Bluttransfusionen heutzutage im Vergleich zu vor etwa zehn Jahren? Sind sie heutzutage sicherer, genauso sicher oder weniger sicher?

1 sicherer 69
2 genauso sicher
3 weniger sicher
4 weiß nicht

Q100 Meinen Sie, daß Blut und Blutprodukte, die aus Deutschland kommen, die sichersten sind?

1	ja	→ weiter mit Frage	**Q102**	70
2	nein	→ weiter mit Frage	**Q101**	
3	weiß nicht	→ weiter mit Frage	**Q102**	

Q101 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q100 Pos. 2 "nein" genannt.**

Und woher kommen Ihrer Meinung nach die sichersten Blutprodukte?

INT.: Spontan antworten lassen. Antwortvorgaben NICHT vorlesen. Nur EINE Antwort zulassen.

1 aus anderen EU/EG-Ländern (Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien) 71 72

2 aus anderen europäischen Ländern

3 USA

4 Kanada

5 Japan

6 sonstige, und zwar **(INT.: eintragen)**: .....

7 weiß nicht

AN ALLE

Q102 Würden Sie sagen, daß Sie aufgrund von AIDS jetzt größere Befürchtungen haben oder nicht ...

INT.: Vorlesen:

		größere Befürchtungen	**keine größeren Befürchtungen**	**weiß nicht**	
...	über die derzeitige Sicherheit von Blut und Blutprodukten	1	2	3	73
...	Blut zu spenden	1	2	3	74
...	Blutspenden zu erhalten	1	2	3	75
...	eine Spritze zu bekommen	1	2	3	76
...	operiert zu werden	1	2	3	77

78 leer
79/80=KKZ=04

Q103 Hier ist eine Liste mit Aussagen zu AIDS. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

INT.: Vorlesen:

		stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	
...	es wird zuviel über AIDS gesprochen	1	2	3	20
...	wir sollten mehr Informationen über AIDS bekommen	1	2	3	21
...	für die AIDS–Forschung wird zuviel ausgegeben. Das Geld sollte besser für die Erforschung anderer Krankheiten, wie z.B. Krebs, ausgegeben werden	1	2	3	22
...	ich werde nie an AIDS erkranken, das ist ein Problem, das nur andere Menschen betrifft	1	2	3	23

Q104 Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte, ob man dadurch Ihrer Meinung nach AIDS bekommen kann – ja, möglicherweise, oder nein? Wie ist das, wenn man ...

INT.: Vorlesen:

		ja	möglicherweise	nein	weiß nicht	
...	ein Gericht ißt, daß von jemandem zubereitet wurde, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	24
...	Gegenstände anfaßt, die von jemandem berührt wurden, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	25
...	aus einem Glas trinkt, das von jemandem benutzt wurde, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	26
...	den gleichen Toilettensitz benutzt, wie jemand der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	27
...	eine Injektion bzw. Spritze mit der gleichen Nadel bekommt, die von jemandem benutzt wurde, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	28
...	Blut bekommt von jemandem, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	29
...	jemanden die Hand gibt, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	30
...	jemanden auf den Mund küßt, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	31
...	mit jemandem sexuellen Kontakt hat, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	32
...	jemanden pflegt, der AIDS hat oder HIV–positiv ist	1	2	3	4	33
...	Blut spendet	1	2	3	4	34
...	Plasma spendet	1	2	3	4	35

Q105 Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Produkte, ob ein erhöhter Verzehr davon Ihrer Meinung nach das Risiko, an Krebs zu erkranken erhöht, vermindert oder keinen Einfluß darauf hat. Wie ist es mit ...

INT.: Vorlesen:

		erhöht	vermindert	keinen Einfluß	weiß nicht	
...	rotem Fleisch, z.B. vom Rind oder Lamm	1	2	3	4	36
...	Geflügel	1	2	3	4	37
...	Fisch	1	2	3	4	38
...	frischem Obst	1	2	3	4	39
...	grünem Gemüse	1	2	3	4	40
...	Salz	1	2	3	4	41
...	Weißbrot	1	2	3	4	42
...	dunklem Brot, Vollkornbrot	1	2	3	4	43
...	ballaststoffreichen Produkten	1	2	3	4	44
...	Milchprodukte (Milch, Butter, Käse)	1	2	3	4	45
...	Eier	1	2	3	4	46
...	alkoholischen Getränken	1	2	3	4	47
...	Zucker	1	2	3	4	48

49–78 leer
79/80 KKZ=05

STATISTIK

6. KARTE
DUP. 1 – 19

D1 In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?

INT.: Liste D1 vorlegen; dem Befragten Zeit lassen, NICHT beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen.

links									**rechts**	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	20
1	verweigert									21
2	weiß nicht									
										23 – 24 leer

D2 Gibt es eine politische Partei, der Sie nahestehen, d.h. fühlen Sie sich dieser Partei sehr verbunden, ziemlich verbunden oder sind Sie nur Sympathisant?

1	sehr verbunden	25
2	ziemlich verbunden	
3	nur Sympathisant	
4	stehe keiner Partei nahe	
5	weiß nicht	

Frage D3 entfällt.

D4 Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre? Nennen Sie mir bitte die Nummer der Partei, für die sie sich entscheiden würden. **(Falls Befragte(r) unter 18 Jahre:** Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre und Sie wahlberechtigt wären?)

INT.: Liste D4 vorlegen.

1	CDU/CSU	26
2	SPD	27 28
3	F.D.P.	
4	NPD	
5	Bündnis 90/Die Grünen	
6	Die Republikaner	
7	Linke Liste/PDS	
8	DVU	
9	parteilos	
20	Sonstige	
21	würde ungültig stimmen	
22	würde nicht zur Wahl gehen	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

D5 Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl am 02.12.1990 gewählt?

1	CDU	29
2	SPD	30 31
3	F.D.P.	
4	PDS	
5	DSU	
6	Bündnis 90/Die Grünen	
7	Die Republikaner	
20	Sonstige	
21	habe ungültig gestimmt	
22	bin nicht zur Wahl gegangen/war nicht wahlberechtigt	
23	weiß nicht	
24	keine Antwort	

D6a Sind Sie selbst Mitglied einer Gewerkschaft?

D6b Und ist jemand anderes aus Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

	Mitglied einer Gewerkschaft			
	ja	nein	weiß nicht	
Befragte(r) selbst	1	2	3	32
Jemand anderes im Haushalt	1	2	3	33

D7 Wie ist Ihr Familienstand?

1	ledig	34
2	verheiratet	
3	unverheiratet zusammenlebend	
4	geschieden	
5	getrennt lebend	
6	verwitwet	

D8 Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul– bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung "00" eintragen und weiter mit Frage D10.

(35) (36) ☐☐ Jahre

D9 Nachdem Sie mit Ihrer Schul– bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, haben Sie ...?

INT.: Bitte vorlesen und Anzahl eintragen. Falls Befragter "Nie" antwortet "00" eintragen.

... nochmals eine allgemeine Ausbildung wiederaufgenommen? (37) (38) ☐☐ Monate
Falls "nein": "00" eintragen. Falls "ja": Für wieviele Monate?

... eine Lehre oder Ausbildung für Ihren Beruf absolviert? (39) (40) ☐☐ Monate
Falls "nein": "00" eintragen. Falls "ja": Für wieviele Monate?

D10 **INT.: Geschlecht eintragen:** 41

1 männlich
2 weiblich

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(42) (43) ☐☐ Jahre

D12 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? 44

1 1 Person
2 2 Personen
3 3 Personen
4 4 Personen
5 5 Personen
6 6 Personen
7 7 Personen
8 8 Personen
9 9 und mehr Personen

D13 Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben in Ihrem Haushalt? 45

1 1 Kind
2 2 Kinder
3 3 Kinder
4 4 Kinder
5 5 Kinder
6 6 Kinder
7 7 Kinder
8 8 Kinder
9 9 und mehr Kinder
10 keine

D14 Besitzen Sie oder ein anderes Mitglied des Haushaltes ...?

INT.: Bitte vorlesen! 46

1 ... einen Farbfernseher,
2 ... einen Videorecorder,
3 ... eine Videokamera,
4 ... einen Radiowecker,
5 ... einen PC/Heimcomputer,
6 ... einen Fotoapparat,
7 ... eine elektrische Bohrmaschine,
8 ... eine Friteuse,
9 ... mindestens 2 Autos,
10 ... eine Zweitwohnung oder ein Ferienhaus/eine Ferienwohnung?

D15a Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

1	voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)	weiter mit Frage **D15b**	47
2	teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)		

Nicht berufstätig

3	zur Zeit arbeitslos	weiter mit Frage **D16**
4	Rentner/Pensionär/Frührentner	
5	Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)	
6	Schüler/Student	

D15b Und wieviele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche?

(48) (49) (50)

Stunden **(bei Bedarf vornullen)**

AN ALLE

D16 Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D16/D22a vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND entsprechend kringeln.

.....

Selbständig

01	Landwirt	→ weiter mit Frage **D18**	51
02	Fischer		52
03	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)		
04	Ladenbesitzer, Handwerker usw.		
05	Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)		

Angestellt

06	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)	→ weiter mit Frage **D17**
07	Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied	
08	Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)	
09	Sonstige Büroangestellte	
10	Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)	
11	Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)	
12	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit	
13	Facharbeiter	
14	Sonstige Arbeiter	

00	nie berufstätig gewesen	→ weiter mit Frage **D19a**

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage D16 "angestellt", Pos. 06–14.**

D17 Wo sind Sie beschäftigt bzw. wo waren Sie zuletzt beschäftigt?

INT.: **Bitte vorlesen:**

1 ... Öffentlicher Dienst, 53
2 ... Verstaatlichte Unternehmen,
3 ... Privatindustrie oder
4 ... Private Dienstleistungen?
5 Befragter weiß es nicht bzw. Interviewer kann Antwort nicht zuordnen

---

INT.: **NUR stellen, falls lt. Frage D16 "selbständig" oder "angestellt", Pos. 01–14.**

D18 Für wieviele Personen sind Sie der Vorgesetzte bzw. waren Sie zuletzt der Vorgesetzte?

1 keine 54
2 1 bis 4 Personen
3 5 bis 9 Personen
4 10 und mehr Personen
5 weiß nicht

AN ALLE

D19a Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?

1 Ja 55
2 Nein

D19b Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

1 Ja → weiter mit Frage **D23** 56
2 Nein → weiter mit Frage **D20**

D20 Wie alt war die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, als sie ihre Schul– bzw. Universitätsausbildung beendete?

INT.: **Genaues Alter eintragen. Falls Person zur Zeit noch in der Ausbildung: "00" eintragen.**

(57) (58)
[ ][ ] Jahre

D21 Ist die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, berufstätig?

Berufstätig

1 voll berufstätig (einschließlich Auszubildende) 59
2 teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3 zur Zeit arbeitslos
4 Rentner/Pensionär/Frührentner
5 Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushalts–einkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
6 Schüler/Student

4 10 und mehr Personen

D22a Welchen Beruf übt diese Person zur Zeit aus bzw. hat sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D16/D22a vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND entsprechend kringeln.

.....

Selbständig

01	Landwirt		60
02	Fischer		61
03	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)		
04	Ladenbesitzer, Handwerker usw.		
05	Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)		

Angestellt

06	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.	→ weiter mit Frage **D22b**
07	Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied	
08	Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)	
09	Sonstige Büroangestellte	
10	Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)	
11	Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)	
12	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit	
13	Facharbeiter	
14	Sonstige Arbeiter	
00	nie berufstätig gewesen	→ weiter mit Frage **D23**

D22b Für wieviele Personen ist er/sie Vorgesetzte(r) bzw. war er/sie zuletzt Vorgesetzte(r)?

1	keine	62
2	1 bis 4 Personen	
3	5 bis 9 Personen	
4	10 und mehr Personen	
5	weiß nicht	

AN ALLE

D23 Wenn man Sie bitten würde, mit einer der Bezeichnungen auf dieser Liste Ihre soziale Schicht zu beschreiben, wo würden Sie sich dann einordnen?

INT.: Liste D23 vorlegen: Nur E I N E Nennung!

1	Mittelschicht	63
2	untere Mittelschicht	
3	Arbeiterschicht	
4	Oberschicht	
5	obere Mittelschicht	
6	verweigert die Antwort	
7	Sonstiges	
8	weiß nicht	

6. KARTE

D24 Leben Sie in einem eigenen Haus oder einer Wohnung? Gehört Ihnen oder Ihrer Familie das Haus oder die Wohnung?

INT.: Liste D24 vorlegen. Nur eine Nennung!

1	eigenes Haus	64
2	Eigentumswohnung	
3	von Privat gemietetes Haus	
4	von Privat gemietete Wohnung	
5	von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietetes Haus	
6	von Genossenschaft, Wohnungsgesellschaft oder öffentlicher Hand gemietete Wohnung	
7	Sonstiges (wie Einzelzimmer, Pension, Untermiete etc.)	
8	weiß nicht	

D25 Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf, in einer Kleinstadt oder Mittelstadt oder in einer großen Stadt leben?

1	ländliche Gegend	65
2	Klein– oder Mittelstadt	
3	große Stadt	
4	weiß nicht	

D26 Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig?
Wenn ja, welcher?

1	römisch–katholische Kirche	→ weiter mit Frage **D27**	66
2	evangelische Kirche		
3	orthodoxe Kirche		
4	Juden		
5	Muslime	→ weiter mit Frage **D28**	
6	Buddhisten		
7	Hindu		
8	Sonstige		
9	keiner		
10	weiß nicht		

INT.: Falls lt. Frage D26 Pos. 1 oder 2 oder 3 oder 4 genannt, sonst weiter mit Frage D28.

D27 Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst?
Mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?

INT.: Nur E I N E Nennung!

1	mehrmals in der Woche	67
2	einmal in der Woche	
3	einige Male im Jahr	
4	einmal im Jahr oder seltener	
5	nie	
6	weiß nicht	

AN ALLE

D28 Unabhängig davon, ob Sie zur Kirche gehen, würden Sie sagen, daß Sie ...

INT.: Bitte vorlesen:

1	... ein religiöser Mensch sind,	68
2	... ein eher nicht religiöser Mensch sind,	
3	... ein Agnostiker sind o d e r	
4	... ein Atheist sind?	
5	weiß nicht	

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so daß keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche **Brutto**einkommen Ihres Haushalts zutrifft, das heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

1	B		bis	750 DM	69
2	T	751	bis	1.000 DM	
3	P	1.001	bis	1.250 DM	
4	F	1.251	bis	1.500 DM	
5	E	1.501	bis	1.750 DM	
6	H	1.751	bis	2.000 DM	
7	L	2.001	bis	2.250 DM	
8	N	2.251	bis	2.500 DM	
9	R	2.501	bis	2.750 DM	
10	M	2.751	bis	3.000 DM	
11	S	3.001	bis	3.250 DM	70
12	K	3.251 DM und mehr			
13		verweigert			
14		weiß nicht			

D30 Besitzen Sie privat ein Telefon?

1	ja	71
2	nein	

72 – 78 leer

79/80=KKZ=06

INTERVIEWERPROTOKOLL

7. KARTE
DUPL. 1–19

ACHTUNG INTERVIEWER:
==========

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 **Datum des Interviews:**

Tag (20) (21) | Monat (22) (23)

P2 **Interviewbeginn (Uhrzeit)**

Stunde (24) (25) | Minute (26) (27)

P3 **Interviewdauer (Minuten)**

(28) (29) (30) Minuten

P4 **Während des Interviews waren anwesend:**

1 zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer) 31
2 drei Personen
3 vier Personen
4 fünf Personen und mehr

P5 **Mitarbeit der/des Befragten**

1 sehr gut 32
2 gut
3 mittel
4 schlecht 33–38 leer

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen. Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 **Ortsgröße (BIK)**

1			unter	2.000	Einwohner	39
2	2.000	bis	unter	5.000	Einwohner	
3	5.000	bis	unter	20.000	Einwohner	
4	20.000	bis	unter	50.000	Einwohner	
5	50.000	bis	unter	100.000	Einwohner	
6	100.000	bis	unter	500.000	Einwohner	
7	500.000	und mehr Einwohner				

P7 **Postleitzahl** 40 41 42 43 44

P8 **Pointnummer** 45 46 47

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

. . **94**
Datum des Interviews

.....
Unterschrift des Interviewers

48–78 leer

INTERVIEWER–NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!

79/80 KKZ 07

sample

Papenkamp 2–6 · 23879 Mölln
Telefon (04542) 801–0
Telefax (04542) 801–201

Studie Nr.	4583 43	01–04
Land	Deutschland = **03**	05–07
INRA–Studie Nr.	410	08–10
Version	**3 Oversample**	11
SPLIT	**2 Ost**	12
Fragebogen–Nr.		13–16
Adressenlisten–Nr.		17–19
Adressen–Nr.		
Interviewer–Nr.		20–24

- Name und Anschrift des Befragten dürfen
- **n i c h t** im Fragebogen notiert werden !

Frühjahr 1994

Guten Tag, ich komme vom SAMPLE INSTITUT in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch, und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, daß dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, daß man dem Interview nicht mehr ansehen kann, daß Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, daß wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwertet das Institut Ihre Angaben vertraulich so, daß Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, daß 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt– und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, daß wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

1 Ja → **weiter im Interview**

2 Nein → **kein Interview**

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten, so einkringeln: (1) Ja

EUROBAROMETER

Q0 Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?

1 ja → weiter mit Frage **Q1a** 25

2 nein → **ENDE**

26 leer

Q1a Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

1	ja	→ weiter mit Frage **1b**	27
2	nein	→ weiter mit Frage **1c**	

Q1b **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q1a Pos. 1 "ja" genannt.**

Sind Sie am Wohnort wahlberechtigt oder unter einer anderen Adresse?

1	hier am Wohnort wahlberechtigt	weiter mit Frage **Q2**	28
2	unter einer anderen Adresse		
3	weiß nicht, ob wahlberechtigt		
4	nicht wahlberechtigt		

Q1c **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q1a Pos. 2 "nein" genannt.**

Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

1	Belgien	weiter mit Frage **Q2**	29
2	Dänemark		
3	Griechenland		
4	Spanien		
5	Frankreich		
6	Irland		
7	Italien		
8	Luxemburg		
9	Niederlande		
10	Portugal		
11	Großbritannien (inkl. Nordirland)		30
12	andere Länder	**ENDE**	
13	weiß nicht		

AN ALLE

Q2 Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Vorlesen:

1	... sehr zufrieden,	31
2	... ziemlich zufrieden,	
3	... nicht sehr zufrieden oder	
4	... überhaupt nicht zufrieden?	
5	weiß nicht	

Q3 Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Vorlesen:

1	... sehr zufrieden,	32
2	... ziemlich zufrieden,	
3	... nicht sehr zufrieden oder	
4	... überhaupt nicht zufrieden?	
5	weiß nicht	

Q4 Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

1	häufig	33
2	gelegentlich	
3	niemals	
4	weiß nicht	

Q5 Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies ...

INT.: Vorlesen:

1	... häufig,	34
2	... von Zeit zu Zeit,	
3	... selten oder	
4	... niemals?	
5	weiß nicht	

Q6 Haben Sie den Namen "Feta" schon einmal gesehen oder davon gehört?

1	ja	→	weiter mit Frage	**Q7**
2	nein	}	weiter mit Frage	**Q11**
3	weiß nicht	}		

35

Q7 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q6 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Was ist "Feta"? Worum handelt es sich dabei?

INT.: Antwort vollständig und wörtlich aufschreiben.

Und was können Sie sonst noch über "Feta" sagen?

INT.: Genau nachfragen: Und was noch?

Q8 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q6 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Sagt Ihnen dieser Name "Feta" auch etwas darüber, woher das Produkt kommt, oder wo das Produkt hergestellt wird, oder – noch allgemeiner – denken Sie dabei an ein Land oder an Länder, an eine Region oder Regionen, zu denen das Produkt irgendeine Beziehung hat?

1	ja	→	weiter mit Frage **Q9**	36
2	nein	}	weiter mit Frage **Q11**	
3	weiß nicht	}		

Q9 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Und an welchen Ort oder welche Orte, Gegend oder Gegenden, Region oder Regionen, Land oder Länder denken Sie bei dem Namen "Feta" in diesem Fall?

INT.: Nennungen vollständig und wörtlich in der vom Befragten genannten Reihenfolge notieren.

1. (erste Antwort) .....
2. (zweite Antwort) .....
3. (dritte Antwort) .....
4. (vierte Antwort) .....
5. (fünfte Antwort) .....

Q10a **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(erste Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	37
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(erste Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10b **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(zweite Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	38
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(zweite Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10c **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(dritte Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	39
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(dritte Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10d **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(vierte Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	40
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(vierte Antwort lt. Frage Q9)**	

Q10e **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q8 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q11.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt oder bedeutet "Feta", daß es ein Produkt aus ..... **(fünfte Antwort lt. Frage Q9 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Produkt	41
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Produkt aus ... **(fünfte Antwort lt. Frage Q9)**	

AN ALLE

Q11 Tatsächlich handelt es sich bei "Feta" um einen Käse. Haben Sie schon einmal von diesem Käse gehört – oder nicht?

1	ja	42
2	nein	
3	weiß nicht	

Q12 Und sagt Ihnen die Bezeichnung "Feta–Käse" (auch) etwas darüber, woher dieses Produkt kommt, oder wo dieses Produkt hergestellt wird, oder – noch allgemeiner – denken Sie dabei an ein Land oder an Länder, an eine Region oder Regionen, zu denen das Produkt irgendeine Beziehung hat?

1	ja	→ weiter mit Frage **Q13**	43
2	nein	} weiter mit Frage **Q15a**	
3	weiß nicht		

Q13 **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Und an welchen Ort oder welche Orte, Gegend oder Gegenden, Region oder Regionen, Land oder Länder denken Sie bei dem Namen "Feta–Käse" in diesem Fall?

INT.: Nennungen vollständig und wörtlich in der vom Befragten genannten Reihenfolge notieren.

1.	(erste Antwort)	.....
2.	(zweite Antwort)	.....
3.	(dritte Antwort)	.....
4.	(vierte Antwort)	.....
5.	(fünfte Antwort)	.....

Q14a **INT.: NUR stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(erste Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse	44
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(erste Antwort lt. Frage Q13)**	

Q14b **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(zweite Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1	"Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse	45
2	"Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(zweite Antwort lt. Frage Q13)**	

Q14c **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(dritte Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 46

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(dritte Antwort lt. Frage Q13)**

Q14d **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(vierte Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 47

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(vierte Antwort lt. Frage Q13)**

Q14e **INT.: Nur stellen, falls lt. Frage Q12 Pos. 1 "ja" genannt. Alle anderen weiter mit Frage Q15a.**

Ist der Name "Feta" für Sie ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse oder bedeutet "Feta", daß es ein Käse aus ..... **(fünfte Antwort lt. Frage Q13 nennen und eintragen)** ist?

1 "Feta" ist ganz einfach die allgemeine Bezeichnung für eine bestimmte Art von Käse 48

2 "Feta" bedeutet, es ist ein Käse aus ... **(fünfte Antwort lt. Frage Q13)**

AN ALLE

Q15a Wie häufig wird in Ihrem Haushalt "Feta–Käse" gegessen?

INT.: Liste Q15 vorlegen. Antwort unter Frage Q15a kringeln.

Q15b Und wie häufig wird in Ihrem Haushalt überhaupt Käse gegessen?

INT.: Liste Q15 liegt noch vor. Antwort unter Frage Q15b kringeln.

	Frage Q15a "Feta–Käse"	Frage Q15b jede Art von Käse
	(49)	(50)
mindestens einmal pro Woche	1	1
ungefähr alle zwei Wochen	2	2
ungefähr einmal pro Monat	3	3
ungefähr alle 2 – 3 Monate	4	4
weniger häufig	5	5
(fast) nie	6	6
weiß nicht	7	7

51 – 78 leer
79/80=KKZ=01

STATISTIK

2. KARTE
DUP. 1–19

Fragen D1 bis D6 entfallen.

20 – 33 leer

D7 Wie ist Ihr Familienstand?

1 ledig — 34
2 verheiratet
3 unverheiratet zusammenlebend
4 geschieden
5 getrennt lebend
6 verwitwet

D8 Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul– bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung "00" eintragen und weiter mit Frage D10.

(35) (36) ☐☐ Jahre

Frage D9 entfällt.

37 – 40 leer

D10 **INT.: Geschlecht eintragen:**

1 männlich — 41
2 weiblich

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(42) (43) ☐☐ Jahre

D12 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

1 1 Person — 44
2 2 Personen
3 3 Personen
4 4 Personen
5 5 Personen
6 6 Personen
7 7 Personen
8 8 Personen
9 9 und mehr Personen

Frage D13 entfällt.

45 leer

D14 Besitzen Sie oder ein anderes Mitglied des Haushaltes ...?

INT.: Bitte vorlesen!

1 ... einen Farbfernseher, — 46
2 ... einen Videorecorder,
3 ... eine Videokamera,
4 ... einen Radiowecker,
5 ... einen PC/Heimcomputer,
6 ... einen Fotoapparat,
7 ... eine elektrische Bohrmaschine,
8 ... eine Friteuse,
9 ... mindestens 2 Autos,
10 ... eine Zweitwohnung oder ein Ferienhaus/eine Ferienwohnung?

D15a Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

1 voll berufstätig (einschließlich Auszubildende) 47

2 teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3 zur Zeit arbeitslos

4 Rentner/Pensionär/Frührentner

5 Hausfrau/Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)

6 Schüler/Student

Frage D15b entfällt. 48 – 50 leer

D16 Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. haben Sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D16 vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND entsprechend kringeln.

.....

Selbständig

01 Landwirt 51 52

02 Fischer

03 Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)

04 Ladenbesitzer, Handwerker usw.

05 Selbständiger Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

06 Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)

07 Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied

08 Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)

09 Sonstige Büroangestellte

10 Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)

11 Angestellte ohne Bürotätigkeit z.B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)

12 Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit

13 Facharbeiter

14 Sonstige Arbeiter

00 nie berufstätig gewesen

Fragen D17 und D18 entfallen. 53 – 55 leer

D19 Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

1 Ja 56

2 Nein

Fragen D20 bis D22b entfallen. 57 – 62 leer

D23 Wenn man Sie bitten würde, mit einer der Bezeichnungen auf dieser Liste Ihre soziale Schicht zu beschreiben, wo würden Sie sich dann einordnen?

INT.: Liste D23 vorlegen: Nur E I N E Nennung!

1	Mittelschicht	63
2	untere Mittelschicht	
3	Arbeiterschicht	
4	Oberschicht	
5	obere Mittelschicht	
6	verweigert die Antwort	
7	Sonstiges	
8	weiß nicht	

Frage D24 entfällt. 64 leer

D25 Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf, in einer Kleinstadt oder Mittelstadt oder in einer großen Stadt leben?

1	ländliche Gegend	65
2	Klein– oder Mittelstadt	
3	große Stadt	
4	weiß nicht	

Fragen D26 bis D28 entfallen. 66 – 68 leer

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so daß keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche **Brutto**einkommen Ihres Haushalts zutrifft, das heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

1	B		bis	750 DM	69
2	T	751	bis	1.000 DM	
3	P	1.001	bis	1.250 DM	
4	F	1.251	bis	1.500 DM	
5	E	1.501	bis	1.750 DM	
6	H	1.751	bis	2.000 DM	
7	L	2.001	bis	2.250 DM	
8	N	2.251	bis	2.500 DM	
9	R	2.501	bis	2.750 DM	
10	M	2.751	bis	3.000 DM	
11	S	3.001	bis	3.250 DM	70
12	K	3.251 DM und mehr			
13		verweigert			
14		weiß nicht			

D30 Besitzen Sie privat ein Telefon?

1	ja	71
2	nein	

72 – 78 leer

79/80=KKZ=02

INTERVIEWERPROTOKOLL

3. KARTE
DUPL. 1–19

ACHTUNG INTERVIEWER:
==========

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 **Datum des Interviews:**

Tag (20) (21) | Monat (22) (23)

P2 **Interviewbeginn (Uhrzeit)**

Stunde (24) (25) | Minute (26) (27)

P3 **Interviewdauer (Minuten)**

(28) (29) (30) Minuten

P4 **Während des Interviews waren anwesend:**

1 zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer) — 31
2 drei Personen
3 vier Personen
4 fünf Personen und mehr

P5 **Mitarbeit der/des Befragten**

1 sehr gut — 32
2 gut
3 mittel
4 schlecht — 33–38 leer

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen. Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 **Ortsgröße (BIK)**

1			unter	2.000	Einwohner	39
2	2.000	bis	unter	5.000	Einwohner	
3	5.000	bis	unter	20.000	Einwohner	
4	20.000	bis	unter	50.000	Einwohner	
5	50.000	bis	unter	100.000	Einwohner	
6	100.000	bis	unter	500.000	Einwohner	
7	500.000	und mehr Einwohner				

P7 **Postleitzahl** — 40 41 42 43 44

P8 **Pointnummer** — 45 46 47

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

. . **94**
Datum des Interviews

.....
Unterschrift des Interviewers

48–78 leer

79/80 KKZ 03

INTERVIEWER–NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!